



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 10/19 H2557

In dieser Ausgabe:

- > **Ausreiten:**
**Sicher unterwegs
im Gelände**
- > **Wettbewerbssieger:**
**Unser Stall
soll besser werden**
- > **Ausbildung:**
**Erfolgreich
am Langzügel**
- > **Beruf Sattler:**
**Zwischen Stall
und Werkstatt**

Europameisterschaften:

Erfolgreich auf dem Weg nach Tokio



IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für
Pferd und Reiter.

Besuchen Sie uns bei den Bundes-
championaten am Stand Nr. 66
und informieren Sie sich über die
Operationskostenversicherung
Exzellent.

Partnerschaft für den Erfolg:

Reiterin Sandra Lambertus und
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

Operationskosten beim Pferd stellen eine sehr hohe finanzielle Belastung dar. Mit der Operationskostenversicherung der R+V können Sie vorsorgen. Die Variante Exzellent, jetzt ohne Limit!

Sprechen Sie uns an! Unter der Telefonnummer 040 23606-5855 beantworten wir gerne Ihre Fragen oder schreiben Sie eine E-Mail an agrarpartner@ruv.de



KompetenzCenter
Agrar**Partner**

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: FN-Archiv/Monika Kaup

die Europameisterschaften liegen mittlerweile einen Monat zurück und waren sehr erfolgreich für das deutsche Team. Wieder einmal durften wir als deutsche Fans uns über viele Medaillen freuen. Doch viel spannender noch ist der Blick voraus: Im nächsten Jahr stehen die Olympischen Spiele an und für diese waren die EM ein Meilenstein auf dem Weg. Für das PM-Forum haben wir mit DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler die Europameisterschaften mit Ausblick auf Tokio 2020 nochmal Revue passieren lassen.

Dass nicht nur auf EM-Niveau gut geritten wird, beweisen alljährlich die Mitglieder der mittlerweile bundesweit mehr als ein Dutzend 8er-Teams. Schon von Beginn an sind wir als Persönliche Mitglieder mit dabei und unterstützen als Förderprojekt diese tolle Aktion, die gutes Reiten auf dem Turnier belohnt – und zwar ganz gleich, ob auf E- oder M-Niveau. Jetzt im Herbst stehen in vielen Landesverbänden wieder die Finalveranstaltungen der 8er-Teams an. Wir freuen uns auf alle, die an diesen

teilnehmen und überreichen dort an jedes 8er-Teammitglied eine kleine PM-Überraschung.

Doch der Herbst hat noch mehr zu bieten und lockt mit einem bunten Seminarprogramm. Nachdem wir im September bereits Highlight-Veranstaltungen mit Isabell Werth und Jessica von Bredow-Werndl hatten, gibt es in den letzten Monaten des Jahres viele PM-Seminare zu Ausbildungsthemen. Hier können sich Reiter beispielsweise Tipps und Anregungen für eine abwechslungsreiche Winterarbeit holen. Und natürlich lohnt es sich, den Herbst auch für den ein oder anderen Ausritt zu nutzen und die von Blättern bunt gefärbte Natur vom Pferderücken aus zu genießen.

Ein Thema möchte ich Ihnen nicht unterschlagen: Artgerechte Pferdehaltung ist einfach eine PM-Herzensangelegenheit. Nachdem wir bereits im letzten PM-Forum das Sonderheft zu diesem Thema vorgestellt haben, gibt es nun auch drei neue Preisträger des Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“. Wie jedes Jahr wurden diese im Rahmen der Wareндorfer Bundeschampionate geehrt. Ab Seite 16 stellen wir die Pferdehaltungen der Siegerställe vor und hoffen, dass sie vielleicht den ein oder anderen motivieren, selbst Kleinigkeiten zu verbessern. Denn schließlich ist Pferdehaltung ein ewiger Lern- und Verbesserungsprozess, zum Wohl unseres geliebten Partners Pferd.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dieter Medow
Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und
Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt

Ausgabe 10/2019

- 3** Editorial
- 4** Namen und Nachrichten
- 6** Titelthema: EMpressionen
Rückblick auf die EM-Saison mit Dr. Dennis Peiler
- 12** Ausreiten: Sicher unterwegs im Gelände
- 16** Sieger des Wettbewerbs
„Unser Stall soll besser werden“ – Wo Pferde schöner wohnen
- 21** Ausbildung mit Wilfried Gehrmann, Teil 3: Am Langzügel bis zur Piaffe
- 24** 10 Tipps für das Reiten von Wendungen
- 26** Serie Berufe rund ums Pferd: Der Sattler
- 32** Reisen
- 35** Termine
- 44** Young PM: Fellwechsel – Hochleistung für den Stoffwechsel
Fotowettbewerb Oktober
Zum Schmunzeln: Neue Pferdewitze
Quiz Oktober 2019



Alte und neue Europameister in der Vielseitigkeit: Ingrid Klimke und SAP Hale Bob OLD.
 Foto: Stefan Lafrentz

Goldenes Reiterkreuz für Christoph Hess



Aus den Händen von Theo Leuchten (rechts im Bild) erhielt Christoph Hess das Goldene Reiterkreuz. Auch FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach (links) gratulierte. Foto: FN-Archiv/Wulf Rohwedder

Im Rahmen der Bundeschampionate ist Christoph Hess mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet worden. FN-Vizepräsident Theo Leuchten ehrte den ehemaligen FN-Ausbildungschef und lang-

jährigen Leiter des PM-Bereichs für seine Verdienste. „Du bist ein Pferdemann durch und durch. Pferd und Sport stehen bei Dir immer an erster Stelle“, sagte Leuchten. Hess sei ein Botschafter in Sachen richtiger Ausbildung von Pferd und Mensch, der als positiv und authentisch empfunden werde. Über vier Jahrzehnte sei es Hess gelungen, dieser Mission Gesicht und Stimme zu geben.

Christoph Hess begann seine Karriere 1980 als Referent für Ausbildung im FN-Bereich Sport, bis 2016 leitete er die FN-Abteilung Ausbildung. Zusätzlich führte der Diplom-Pädagoge und Berufsreitlehrer von 1986 bis 2004 das Bundesleistungszentrum Reiten in Warendorf und von 1994 bis 2016 den FN-Bereich der Persönlichen Mitglieder.

Der reitenden Öffentlichkeit ist Hess seit vielen Jahren als Ausbildungsbotschafter für die Grundsätze der klassischen Reitausbildung bekannt. Als Moderator oder Referent unzähliger Fortbildungsveranstaltungen rund um das Thema Ausbildung erfüllt der 68-Jährige die Richtlinien mit Leben – ebenso als Richter auf nationalen und internationalen Turnieren und Championaten. Christoph Hess war es dabei immer wichtig, die Annäherung zwischen der klassischen Reitlehre und anderen Reitweisen zu fördern: Indem er den Anhängern und Vertretern die über Jahrhunderte entwickelten Prinzipien der klassischen Ausbildung von Pferd und Reiter erklärte, konnte er die Gräben schließen.

8er-Team: Viele Finalveranstaltungen im Herbst



Die Finalveranstaltungen sehen je nach Landesverband unterschiedlich aus, hier formiert sich das 8er-Team Hannover in der Niedersachsenhalle in Verden. Foto: Tina Pantel

„Gutes Reiten wird belohnt!“ Unter diesem Motto steht das 8er-Team-Förderprojekt, das die Persönlichen Mitglieder als Mitinitiator und Sponsor in mittlerweile 14 Landesverbanden und beim Trakehner Verband unterstützen. Belohnt werden Reiterinnen und Reiter, die durch tolles Teamwork mit ihrem Pferd eine Note von 8,0 oder besser auf dem Turnier erzielt haben. Sie werden bei einer Finalveranstaltung geehrt und dürfen sich dort u. a. über eine kleine PM-Überraschung freuen. Jetzt im Herbst finden besonders viele dieser Finaltermine statt, im Folgenden eine kleine Übersicht über die bereits feststehenden Termine –

also 8er-Reiter aufgepasst! Eine Anmeldung ist erforderlich.

- 3. Oktober in Hessen
- 19./20. Oktober in Westfalen
- 20. Oktober in Bayern
- 25. Oktober in Sachsen
- 26. Oktober in Mecklenburg-Vorpommern
- 9. November Trakehner Verband/Neumünster
- 16. November in Hamburg/Schleswig-Holstein
- 16. November in Hannover
- 17. November im Rheinland
- 14. Dezember in Weser-Ems
- 11. Januar in Sachsen-Anhalt
- 1. Februar in Baden-Württemberg

Neue Prämien bei „PM werben PM“

Einfach mal weiter erzählen: Wer Freunde oder Bekannte als PM wirbt, darf sich eine Prämie aussuchen. Foto: FN-Archiv/Holger Schupp



Schon gewusst? Wer ein neues Persönliches Mitglied wirbt, wird belohnt und zwar mit einer Prämie. Jetzt sind neue Prämien hinzugekommen, darunter erstmalig auch ein flexibel einsetzbarer Gutschein für amazon.de. Ein PM, das ein neues PM wirbt, kann damit derzeit zwischen 13 verschiedenen Prämien wählen: Zur Wahl stehen neben dem ge-

nannten Gutschein u. a. Bücher aus dem **FNverlag**, Schabracke, Dressur- oder Kühlgamaschen, Fleecedecke, Longiurgurt und Lederpflege-Koffer. Zum Teil sind die Prämien natürlich in verschiedenen Farben und Größen verfügbar. Es lohnt sich also, Freunde, Bekannte und Ehepartner von den Vorteilen einer Persönlichen Mitgliedschaft zu überzeugen.

„Das Beste, was du für das Innere eines Menschen tun kannst, ist auf einem Pferd nach draußen zu gehen.“

Winston Churchill, britischer Staatsmann und Literatur-Nobelpreisträger

Hinweis: Gesagt, getan – passend dazu gibt es ab Seite 12 Tipps zum sicheren Ritt ins Gelände, denn der macht im bunten Herbst besonders viel Spaß!



Gründung einer (Pony-)Reitschule: FN-Broschüre hilft

Kleine Kinder sind die Zukunft des Pferdesports. Damit es deutschlandweit auch genügend Reitmöglichkeiten für die ganz junge Zielgruppe gibt, hat die FN im Jahr 2016 den Gründerwettbewerb für Ponyreiterschulen ins Leben gerufen. Seitdem wurden mehr als 30 Reitschulen gefördert, die ihr Angebot mit Blick auf die Zielgruppe kleiner Kinder ausgebaut haben. Nun ist eine FN-Broschüre erschienen, die die gesammelten Erfahrungen zusammenfasst und anderen Vereinen und Betrieben Hil-

festellung rund um die Gründung einer Ponyreiterschule gibt. Thematisiert werden unter anderem der Weg von der Vision und Geschäftsidee zum Businessplan, der formale Akt der Gründung, Tipps zur Beschaffenheit der Anlage und zu Versicherungen sowie zu Kommunikation und Marketing. Die Broschüre umfasst insgesamt 112 Seiten und kann für einen Kostenbeitrag von 5 Euro im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/fn-shop im Bereich „Broschüren – Vereine und Betriebe“ bestellt werden.



So sieht sie aus: Die neue FN-Broschüre gibt Hilfestellung bei der Gründung einer Ponyreiterschule.

Neuerscheinungen im FNverlag

Darauf haben viele gewartet: Zwei absolute Standardwerke sind im FNverlag in überarbeiteter und erweiterter Neuauflage erschienen. Das Buch „Pferdehaltung, Ställe und Reitanlagen – Orientierungshilfen für Bau und Modernisierung“ liefert umfassende Informationen zu allen Aspekten rund um Planung und Umsetzung von Neu- bzw. Umbau sowie Erweiterung oder Modernisierung von Ställen und Reitanlagen mit dazugehörigen Einrichtungen. Es dient Pferdehaltern, Bauherren sowie Pferdefreunden nicht nur als detaillierte Planungshilfe, sondern liefert zusätzlich Hintergrundinformationen und trägt damit zur Fehlervermeidung, Nachhaltigkeit und Kostenersparnis bei. Dabei ist es

gleich, ob es sich um einen kleinen, in Eigenregie erbauten Stall oder um eine große Reitanlage handelt. Das „Pferdegesundheitsbuch“ ist ein umfassender Ratgeber rund um die Gesundheit des Pferdes. Es ist eine einzigartige Kombination aus Schulmedizin und alternativen Heilmethoden und bietet Informationen und verständlich erklärtes Hintergrundwissen zu den Themen: Wie entsteht eine Krankheit? Welche Anzeichen zeigen die betroffenen Pferde? Was macht der Tierarzt? Was kann man selbst tun? Wie kann man Krankheiten vorbeugen? Das Buch ist ergänzt um multimediale Inhalte in Form von Videosequenzen, die per QR-Code abgerufen werden können.



Beide Bücher sind im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag (Telefon 02581/6362-154 oder -254, Fax 02581/6362-212, E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de, Internet: www.fnverlag.de) erhältlich.

Zwei Klassiker neu aufgemacht.



EMpressionen

Das hat es bei Europa-meisterschaften noch nie gegeben, alle drei Einzelmedaillen in der Kür gehen an deutsche Reiterinnen (v.l.n.r.): Dorothee Schneider, Isabell Werth und Jessica von Bredow-Werndl



Souverän zu Gold: Das deutsche Dressurteam mit Dorothee Schneider, Isabell Werth, Jessica von Bredow-Werndl, Sönke Rothenberger und Equipechef Klaus Roeser

Ganz besonders in der Piaff-Passage-Tour konnten Bella Rose und Isabell Werth punkten.



Alle Fotos:
Stefan Lafrentz



Zu Möhrchen sagt auch eine Europameisterin nicht nein.



links: Gleich beim ersten gemeinsamen Championat unter den Top 5 und auch beim Rotterdamer Publikum äußerst beliebt: Marcus Ehning und Comme il faut.

rechts: Mit Platz vier zwar knapp an einer Einzelmedaille vorbei, aber dennoch bestätigt, dass sie derzeit zur Weltspitze des Springsports zählen: Simone Blum und DSP Alice.



Silber gewonnen: Bundestrainer Otto Becker, Christian Ahlmann, Daniel Deußner, Simone Blum und Marcus Ehning.



Die goldenen Reiter von Luhmühlen: Andreas Dibowski, Kai Rüder, Ingrid Klimke und Michael Jung holten gemeinsam Teamgold.



links: Tokio kann kommen, Michael Jung und fischerChipmunk FRH haben toll zusammengefunden und krönten ihre Leistung mit Silber in der Einzelwertung.

rechts: Ingrid Klimke und Hale Bob OLD lagen am Ende knapp vor Teamkollege Michael Jung und verteidigten somit erfolgreich ihren EM-Titel.

EM-Saison 2019: Rückblick mit Dr. Dennis Peiler

Medaillenregen für deutsche Pferdesportler

Die deutschen Pferdesportler blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Bei den Europameisterschaften der Senioren gewannen sie in den acht Disziplinen 20 Medaillen. Im Interview mit dem PM-Forum zieht Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR), ein Fazit.

DOKR-Geschäftsführer
Dr. Dennis Peiler.
Foto: FN-Archiv/
Monika Kaup



PM-Forum: Lassen Sie uns gemeinsam auf die EM-Saison zurückblicken: Die größte Veranstaltung fand im niederländischen Rotterdam statt, wo gleich in drei Disziplinen, Dressur, Para-Equestrian und Springen, um Edelmetall gekämpft wurde. Mit sieben Medaillen im Gepäck ging es auf die Rückreise. Welcher Moment der sieben Wettkampftage war für Sie der emotionalste?

Dr. Dennis Peiler: Die Grand Prix Kür, in der die deutschen Paare alle drei Medaillen gewonnen haben. Das war

etwas ganz Besonderes, was es bei einer Europameisterschaft zuvor noch nicht gegeben hat. Zuletzt ist uns das bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona gelungen, dass alle drei Plätze auf dem Podium durch deutsche Reiter besetzt wurden. In Rotterdam wurden die Reiterinnen mit Standing Ovations gefeiert und das in dem Land, aus dem lange Zeit unsere stärksten Konkurrenten in der Dressur kamen. Ein absoluter Gänsehaut-Moment. Das war sehr emotional und eine große Anerkennung für die Leistung unserer Reiter und Pferde.

PM-Forum: In der Dressur hat das deutsche Team der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance gelassen. Es war die sechste Mannschaftsgoldmedaille, seit Monica Theodorescu und Jonny Hilberath als Bundestrainer-Duo im Einsatz sind. Woher kommt diese Dominanz?

Dr. Dennis Peiler: Unsere Trainer stehen für die klassische Reitlehre, die auf das Wohl und die Gesunderhaltung der Pferde ausgerichtet ist. Wir haben in Rotterdam zufriedene, gut ausgebildete Pferde gesehen, die – genau wie ihre Reiter – auf den Punkt fit waren und zum Saisonhöhepunkt Bestleistungen gezeigt haben. Dahinter stecken viel Fleiß und harte Arbeit. Natürlich haben wir auch den Vorteil, dass unsere deutsche Pferdezucht so erfolgreich ist und immer wieder solche Spitzenpferde hervorbringt. Das zusammengefasst macht den Erfolg aus. Es schürt aber

auch eine unglaubliche Erwartungshaltung.

PM-Forum: Die Erfolge wecken natürlich auch große Hoffnungen für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Was ist dort von den deutschen Reitern und auch von der Konkurrenz zu erwarten?

Dr. Dennis Peiler: Wir verabreden zu Beginn eines Olympiazklus mit DOSB und BMI einen Medaillenkorridor. Für Tokio haben wir uns insgesamt auf drei bis fünf Medaillen verständigt. Das zeigt, wie hoch die Erwartungen sind. Dieses Jahr war ein wichtiges Vorbereitungsjahr im Hinblick auf Tokio und natürlich hoffen wir, dass wir an diese Erfolge anknüpfen können. Das wird aber sicherlich kein Selbstläufer. Die Reiter haben sich in Rotterdam gegenseitig gepusht und hochgeschaukelt, jeder hat sich von der Leistung des anderen anspornen lassen. Das spricht für das unheimlich hohe Niveau innerhalb der Mannschaft und für eine gesunde Konkurrenz. In Tokio dürfen ja nur noch drei statt vier Paare für eine Mannschaft starten. Das macht die Situation nicht einfacher. Es werden auch die US-Amerikaner wieder dabei sein und ich denke, dass auch die Briten, die in Rotterdam großes Pech durch die Disqualifikation ihres stärksten Paares hatten, in Tokio ein Wörtchen um die Medaillen mitreden werden. Auch die Schweden und Dänen haben sich bei der EM stark präsentiert und die Niederländer haben gezeigt, dass wieder mit ihnen zu rechnen ist.

Mit FNTicket&travel nach Tokio

Nach den Europameisterschaften ist vor den Olympischen Spielen! Speziell für Reitsportfans bietet FNTicket&travel verschiedene Reisepakete an, um die Reiterspiele in Dressur, Springen und Vielseitigkeit in Japans Hauptstadt live vor Ort zu erleben. Mehr Infos auf Seite 34.

PM-Forum: Die Springreiter haben eine unglückliche Nationspreis-Saison hinter sich und sind zum Serienfinale in Barcelona nur nachgerückt. In Rotterdam lagen sie nach dem ersten Wettkampftag an der Spitze der Mannschaftswertung. Am Ende wurde es für sie die Silbermedaille. Wie beurteilen Sie dieses Ergebnis?

Dr. Dennis Peiler: Diese Silbermedaille war ein schöner Erfolg für das gesamte Team. Es war toll zu sehen, wie sich Simone Blum und DSP Alice, die 2018 für manchen noch überraschend Weltmeister geworden sind, an der Weltspitze etabliert haben. Grandios war auch, wie sich Comme il faut, der bisher immer ein wenig im Schatten anderer Spitzenpferde von Marcus Ehning stand, bei seinem ersten Championat zum Ende hin noch steigern konnte und es in die Top-Fünf schaffte. Diese Woche in Rotterdam hat aber auch gezeigt, wie eng die Weltspitze beieinander liegt und wie wichtig die Top-Reiter Daniel Deuber und Christian Ahlmann für das Team sind. Alle vier Paare haben einen super Job gemacht, wenn auch dem ein oder anderen zum Ende hin etwas die Luft ausging. Aber das zeigt, woran bis nächstes Jahr noch gearbeitet werden muss.

PM-Forum: Wo sehen Sie den deutschen Springsport, ein Jahr vor Olympia?

Dr. Dennis Peiler: Wir sind auf einem guten Weg. Man hat auch in Rotterdam wieder gesehen, wie nah Sieg und Niederlage im Springen beieinander liegen. Die Tagesform spielt eine große Rolle und ein Abwurf kann darüber entscheiden, ob man eine Medaille gewinnt oder vielleicht noch nicht einmal das Finale erreicht. Insgesamt stimmt mich die Leistung unserer Paare bei dieser EM sehr optimistisch im Hinblick auf Tokio. Sicherlich kam uns auch entgegen, dass wir nicht mehr den Druck hatten, uns für die Olympischen Spiele qualifizieren zu müssen.

PM-Forum: Im Para-Dressurviereck lief es in Rotterdam leider nicht



so erfolgreich wie gewohnt. Die deutschen Starter schienen, was Medaillen betrifft, etwas vom Pech verfolgt zu sein. Es gab viele vierte Plätze, letztlich aber keine Medaille. Wie haben sie die Wettbewerbe erlebt?

Dr. Dennis Peiler: Ich habe unsere Para-Reiter in Rotterdam intensiv verfolgt. Zunächst einmal habe ich absolute Hochachtung vor der Leistung jedes einzelnen Paares. Alle haben gekämpft bis zum Schluss und am Ende gab es viele vierte Plätze, aber keine Medaille. Das war bitter und zeigt, dass wir noch einige Hausaufgaben machen müssen, um in Tokio wieder auf dem Podium zu stehen. Grundsätzlich sind wir im Para-Bereich gut aufgestellt. Rotterdam hat uns aber auch vor Augen geführt, dass die Konkurrenz – und nicht nur in ein oder zwei Nationen – extrem stark geworden ist und wir uns nicht den kleinsten Fehler leisten dürfen, wenn wir weiterhin so erfolgreich sein wollen wie in der Vergangenheit.

PM-Forum: Zwei Mal durften die Pferdesport-Fans in Deutschland ihren Stars hautnah zjubeln. In Donaueschingen traten die Vierspanner zu ihrer Heim-EM an, in Luhmühlen die Vielseitigkeitsreiter. Ihr Fazit?

Dr. Dennis Peiler: Für unsere Vierspannerfahrer hat es mich besonders gefreut, dass sie nach einem schwierigen Jahr nun die Goldmedaille gewonnen haben. Bei den Weltreiterspielen in Tryon schienen sie noch

vom Pech verfolgt, nun kam zum Können aber auch noch etwas Glück dazu. Unsere junge EM-Debütantin Anna Sandmann hat mit ihren Pferden einen tollen Job gemacht, ebenso die erfahrenen Gespanne von Georg von Stein und Michael Brauchle. Ganz großartig war natürlich der EM-Abschluss in Luhmühlen, wo unsere Vielseitigkeitsreiter wieder an die Erfolge vergangener Jahre anknüpfen konnten. Insgesamt betrachtet, war es eine tolle Leistung des gesamten Teams. Es hat sich gezeigt, dass es richtig war, alles daranzusetzen, fischerChipmunk FRH in Deutschland zu halten. Dafür möchte ich mich nochmal ganz herzlich bei allen Unterstützern bedanken. Mit ihm und Michael Jung im Sattel und natürlich mit DoppelEuropameisterin Ingrid Klimke verfügen wir in der Disziplin über eine Doppelspitze, um die uns die Welt beneidet. Spannend für uns war auch zu beobachten, wie

Eine der Sensationen der EM-Saison 2019: Gold für das deutsche Vierspanner-Team mit Georg von Stein, Anna Sandmann und Michael Brauchle.

Anna Sandmann bewies bei ihrem ersten Seniorenchampionat mit dem Viererzug ihre Klasse an den Leinen. Alle Fotos: Stefan Lafrentz



Geplatzte Medaillenhoffnungen: Nach einem tollen Auftritt mit dem drittbesten Ergebnis ihrer Grade V im Teamwettbewerb ging Regine Mispelkamp's Look at me Now vor der Kür nicht ganz klar. Sie bewies Horsemanship und verzichtete auf einen Start.



FORUM digital

Gewinnspiel im PM-Forum Digital

Exklusiv für Persönliche Mitglieder verlosen wir an dieser Stelle im PM-Forum Digital je zweimal die vorgestellten Bildbände zu den Europameisterschaften, herausgegeben von Topfotograf Stefan Lafrentz und Pferdesportjournalistin Dr. Tanja Becker. Um teilzunehmen, einfach diese Seite unter www.pm-forum-digital.de besuchen und das dortige Teilnahmeformular ausfüllen. Teilnahmeschluss ist der 27. Oktober 2019.

EQUILa
BILDSCHÖNE BÜCHER



sich die jüngeren Reiter und Pferde unter Championshipsbedingungen bewähren. Der erste Eindruck stimmt hier optimistisch. Wir müssen uns aber auch vor Augen führen, dass im kommenden Jahr weitere starke Na-

tionen hinzukommen, zum Beispiel Neuseeland, Australien und Japan.

PM-Forum: Im schweizerischen Givrins sorgten die deutschen Reiner für erfolgreiche Tage mit zwei Goldmedaillen, eine für die Mannschaft, eine für Grischa Ludwig und Coeurs Little Tyke im Einzel. Eine Überraschung?

Dr. Dennis Peiler: Ich freue ich mich über die tollen Erfolge unserer Reiner. Spätestens seit der Mannschaftsmedaille in Tryon im vergangenen Jahr sind unsere Reiter in der absoluten Weltspitze angekommen. Das haben sie mit ihren diesjährigen Erfolgen nochmals nachdrücklich untermauert.

PM-Forum: In Ermelo in den Niederlanden feierten die deutschen Vol-

tigier gleich sechs EM-Medaillen. Wie die Dressurreiter sind auch sie bei Championaten stets eine Medaillen-Bank.

Dr. Dennis Peiler: Richtig. Im Voltigieren verhält es sich wie bei der Dressur. Die Erwartungen sind sehr hoch. Die Medaillenausbeute bei den Senioren sieht auf dem ersten Blick mit sieben Medaillen im Gepäck gut aus. Leider konnten wir nicht ganz an die Erfolge der Weltreiterspiele anknüpfen. Goldmedaillen sind aber auch nicht beliebig reproduzierbar. Die Ausbeute bei den Weltmeisterschaften der Junioren war mit vier Goldmedaillen überragend, so dass wir sehr zuversichtlich in die Zukunft schauen.

PM-Forum: Auch die Distanzreiter durften sich bei ihrer EM in Euston Park über Edelmetall freuen. Wie überraschend war diese Team-Bronzemedaille aus Ihrer Sicht?

Dr. Dennis Peiler: Neben dem Vier-spännergold in Donaueschingen war die Bronzemedaille der Distanzreiter die Überraschung des Jahres aus DOKR-Sicht. Die letzte Teammedaille bei Europameisterschaften gab es im Jahr 2001. Das zeigt, wie besonders dieser Erfolg ist. Er ist umso höher einzuschätzen, da das Team nur mit drei Reitern, also ohne Streichergebnis, am Start war. Eine tolle Mannschaftsleistung.

Das Interview führte Julia Basic.

Jetzt bestellen: Die Europameisterschaften als Bildband

Es waren rauschende Feste des Pferdesports – die Europameisterschaften in Rotterdam, Donaueschingen und Luhmühlen. Bereits zum zweiten Mal nach der WM in Tryon 2018 haben der Topfotograf Stefan Lafrentz und die Pferdesportjournalistin Dr. Tanja Becker nun auch diese Höhepunkte der Saison 2019 in Bild und Text festgehalten. Das Buch „EM Springen – Dressur – Para-Dressur Rotterdam 2019 inkl. Fahrer-EM Donaueschingen 2019“ erinnert an den sagenhaften Erfolg der deutschen

Dressur-Equipe, an die grandiosen Runden der deutschen Springreiter und die respektgebietenden Leistungen der Para-Dressurreiter, aber auch an emotionale Momente vor und hinter den Kulissen. Gewürdigt werden darin auch die deutschen Viererzug-Fahrer, die bei ihrer EM in Donaueschingen den Medaillenregen mit dem Gewinn von Teamgold eröffneten.

In einem zweiten Werk „EM Vielseitigkeit Luhmühlen 2019“ kann der Leser noch einmal die Höhepunkte

der Vielseitigkeits-Europameisterschaften und Geschehnisse miterleben. Das Buch dokumentiert in deutscher und englischer Sprache fünf Tage spannenden Spitzensport in der Heide – von der ersten Verfassungsprüfung bis zum spannenden Finale im Parcours.

Beide Bücher kosten jeweils 19,80 Euro und sind bestellbar über www.equi-la.de oder info@equi-la.de sowie im Buchhandel. Persönliche Mitglieder erhalten 10 Prozent Rabatt auf den Verkaufspreis.

Was uns verbindet, ist die Fürsorge für unsere Pferde

Der Inhalt

- Vorsorgetipps, Erste Hilfe, Verbandstechniken, Fütterungstipps, Giftpflanzen
- Vorstellung alternativer Heilmethoden: Akupressur mit Tuina-Massage, Heilkräuter, Bachblüten
- Krankheiten von Fell und Haut, Augen und Ohren, des Atemapparates, der Zähne, von Magen und Darm, Muskeln, Beinen und Hufen
- Innere Erkrankungen
- Abschied in Würde: Einschläfern oder Schlachten?

Neu

Die vierte, komplett neu überarbeitete Auflage ist um zahlreiche Erkrankungen ergänzt worden. Dazu gehören u.a. Grass Sickness, Equines Metabolisches Syndrom (EMS), die Atypische Weidemyopathie, die entzündliche Atemwegserkrankung IAD und die wiederkehrende Atemwegsobstruktion RAO, Osteochondrose (OC), Hufkrebs, Grauer und Grüner Star sowie die parodontale Zahnerkrankung EOTRH.

Digital

Durch die multimedialen Inhalte dieses Buches in Form von Videosequenzen und PDF-Dateien werden Behandlungsabläufe anschaulich dargestellt. Auf diese wichtigen Zusatzinformationen kann einfach per mobilem Endgerät über 'QR-Codes' zugegriffen werden.

Zum Video
Tuina-Kopfmassage
bei YouTube



ISBN 978-3-88542-718-6

€ 39,90

Über 500 Seiten
und viele multi-
mediale Inhalte!



FNverlag

Postfach 11 03 63
48205 Warendorf

→ Tel. 02581 6362-154 / -254
Fax 02581 6362-212

ONLINE
www.fnverlag.de
SHOPPING



Der Herbst lockt
mit bunten Farben
zum Ausritt.
Foto: Frank Sorge

Ausreiten: Sicher unterwegs im Gelände

Ab nach draußen!

Dieser Tage offenbart sich draußen eine herbstliche Szenerie. Die Baumkronen leuchten gelblich bis orangerot, während einige Blätter langsam gen Boden fallen. Für viele Reiter bedeutet das vor allem eins: Es ist beste Ausrittzeit! Sowohl Pferd als auch Mensch sind Insekten nicht mehr so ausgeliefert wie im Sommer, gleichzeitig sind die Tage noch nicht so kurz und kühl wie im Winter. Warum das Reiten im Gelände gut tut und welche kleinen Stolperfallen es zu meiden gilt, verrät der folgende Beitrag.

Reiten unter freiem Himmel und mit Wind im Gesicht: Ausritte erfreuen sich großer Beliebtheit bei Reitern und dienen nicht nur in der Ausbildung des Reitanfängers als motivierendes Ziel, auf das freudig hingearbeitet werden kann. Auch Pferde genießen Geländereiten, kommt doch die ausgiebige Bewegung in der Natur ihren natürlichen Bedürfnissen am nächsten. Das macht Gelände-

reiten zu einer willkommenen Abwechslung, die bei Mensch und Tier Freude und Motivation für die weitere Ausbildung schafft. Da kommt es überaus gelegen, dass Geländereiten eine Anzahl von positiven Effekten auf Pferd und Reiter hat! „Dass hier nicht wie in der Halle auf ebenem Hufschlag, sondern auf unterschiedlichen Böden und Geländeformen geritten wird, hat den Vorteil, dass an-

dere Bewegungen erforderlich sind und somit das Bewegungsgefühl des Reiters, Geschmeidigkeit, Geschicklichkeit und Losgelassenheit geschult werden“, sagt Diana Koch, FN-Expertin zum Thema Ausreiten. Auch das Pferd profitiert vom Reiten im Gelände: „Über ‚Stock und Stein‘ zu gehen, sorgt beim Pferd für gesteigerte Trittsicherheit und Beweglichkeit. Außerdem führt diese andere Belastung zu einer besseren Durchblutung der Hufe. Durch die Gewöhnung an Umweltreize wie beispielsweise auffliegende Fasane wird das Pferd außerdem gelassener und entspannter.“ Auch mental profitieren Pferde vom Ritt durch die Natur: Eher triebige Pferde werden durch regelmäßiges Reiten im Gelände gehfreudig, während eher ‚heiße‘ Pferde Gelassenheit lernen. Bergauf bzw. bergab zu

Dieses Schild zeigt einen Reitweg an, der nur von Pferden mit Reiter benutzt werden darf. Fotos [2]: Shutterstock

Reiten verboten (rechts). Auf einem so markierten Weg darf nicht geritten werden.





Auch das Reiten in Zweierreihen im geschlossenen Verband will geübt sein.



reiten, fördert bei Pferd und Reiter das Gleichgewicht und über längere Strecken wird Kondition aufgebaut. So wirkt sich Ausreiten nachhaltig positiv auf die Gymnastizierung aus.

Die Planung macht's

Vergnügen bei gleichzeitigem Nutzen – da kann es ja nur Helm auf und raus ins Grüne heißen, oder? Immer sachte mit den 'jungen' Pferden! Auch der Schritt ins Gelände ist bedacht anzugehen: „Sowohl Pferd als auch Reiter sollten nach und nach

ans Geländereiten herangeführt werden“, empfiehlt Jörg Jacobs, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster. „Pferde fühlen sich im Freien deutlich wohler, wenn sie an Wind und Wetter gewöhnt sind. Auch für Reiter ist Ausreiten komfortabler und sicherer, wenn sie vorher bereits außerhalb der Halle auf unbedachten Plätzen trainiert haben“, so Jacobs. Ferner bedarf es bei Pferd und Reiter mit Blick auf die Ausbildung gewisser Voraussetzungen. So muss der Reiter über eine gefestigte Sitzgrundlage verfügen, um auch bei unvorhergesehenen Situationen sicher im Sattel zu sitzen. Besonders wichtig ist der leichte Sitz: Wer sich mit kurzem Steigbügel in allen drei Gangarten sicher ausbalancieren kann, ist bereit für den Ausritt. Erste Springerfahrten festigen den leichten Sitz und geben Sicherheit. „Ehe es ans Ausreiten geht, ist es sinnvoll, dass das Reiten in der Abteilung geübt wird“, merkt Jacobs an. Damit ein Pferd an einem Ausritt teilnehmen kann, muss es so sicher an den Hilfen stehen, dass der Reiter jederzeit die Kontrolle über die Grundgangarten hat und Übergänge sowie Wendungen reiten kann. Darüber hinaus benötigen sowohl Pferd als auch Reiter eine für einen Ausritt angemessene Ausrüstung (siehe Kasten).

Damit der Ritt über die vom Raureif glitzernden Stoppelfelder und den mit Kastanien und Bucheckern bedeckten Waldboden im echten Leben genauso malerisch verläuft wie im Kopfkino, sollte er vorher grob geplant werden. Zunächst ist zu klären, wer am Ausritt teilnimmt. Ausgeritten werden sollte immer mindestens zu zweit. Alleine ausreiten gefährdet Pferd und Reiter, da bei einem Notfall niemand anderes informiert ist. „Wenn es an die Einteilung der Gruppe geht, kann man dem Motto ‚erfahrener Reiter – junges Pferd und unerfahrener Reiter – altes Pferd‘ Folge leisten“, sagt Jacobs. Die Strecke ist passend zu Ausbildungsstand und Fitnesslevel von Pferd und Reiter zu wählen. Bei der Einteilung der Strecke wiederum müssen Aufwärm- und Erholungsphase berücksichtigt werden. Dementsprechend sollten anfänglich und abschließend mindestens zehn Minuten Schrittreiten

Reiter sind laut Straßenverkehrsordnung Fahrzeuge und müssen sich entsprechend verhalten: Sie reiten rechts und benutzen die Fahrbahn

Beim Reiten in der Gruppe kündigt der erste Reiter per Handzeichen beispielsweise Tempowechsel an. Fotos (4) FN-Archiv/Thoms Lehmann

Ausrüstung des Reiters

- Gut sitzender Reithelm
- Passende Reithose (enganliegend und faltenfrei)
- Handschuhe
- Festes Schuhwerk, das bis über den Knöchel reicht und einen Absatz hat
- Ggf. eine Schutzweste (zum Springen)

Ausrüstung des Pferdes

- Vielseitigkeits- oder Springsattel
- Ggf. Beinschutz (Gamaschen, Sprungglocken, Streichkappen)
- Ggf. Martingal, Vorderzeug oder Halsriemen



Aufgepasst! In einigen Bundesländern müssen Reiter eine Plakette für ihre Pferde beantragen, wenn sie ausreiten möchten. Wer ohne trotzdem ausreitet, riskiert ein Bußgeld und unnötigen Ärger.



Bergauf, bergab reiten schult das Gleichgewicht von Reiter und Pferd. Fotos (3): FN-Archiv/Thoms Lehmann

und vor und nach dem Galoppieren ein längerer Trababschnitt eingeplant werden. Alternativ kann die Aufwärmphase auch auf dem Außenplatz durchgeführt werden. Dort wo Trab oder Galopp auf dem Programm stehen, sollte der Untergrund eben und federnd beschaffen sein, während auf unebenem, hartem und unübersichtlichem Boden nur Schritt geritten wird.

Alle fit?

Bevor die Tore des Reitstalls hinter sich gelassen werden können, steht natürlich noch ein Check an: Sind Reiter und Pferd gesund? Wer Krank-

heitsanzeichen oder scheinbar harmlose Druck- und Scheuerstellen entdeckt, sollte das Pferd lieber schonen. Bei der Fellpflege gilt es Schmutz, Staub, verklebte Stellen und Verkrustungen zu entfernen. Hierbei muss ein besonderer Fokus auf die Stellen gelegt werden, an denen Sattel, Gurt und Zaumzeug aufliegen oder das Pferd besonders stark schwitzt. Andernfalls können während eines längeren Ausritts leicht Druck- und Scheuerstellen entstehen. Auch die Hufe müssen vor und nach jedem Ausritt gründlich kontrolliert und ausgekratzt werden, denn das Reiten über harten und steinigen Boden beansprucht Pferdehufe besonders und setzt sie Fremdkörpern wie zum Beispiel Steinen aus.

In der Gruppe

Und dann endlich die in goldenes Licht getauchte Herbstlandschaft vom Pferderücken aus erleben. Wenn dies in einer größeren Gruppe passiert, sollte die Reihenfolge der Pferde nach deren Temperament, Vorlieben, aber auch Aversionen festgelegt werden. Notwendigerweise werden Anfang und Schluss der Abteilung von erfahrenen Reitern gebildet, deren Anweisungen Folge geleistet wird. Zu überlegen ist, ob im geschlossenen Verband, also in Zweierreihen, geritten wird. Im Straßenverkehr ist es sinnvoll und geländeerfahrene Pferde gehen meistens gerne und gelassen nebeneinander. „Auch ist wichtig, dass passende Abstände eingehalten wer-

den. Es sollen keine zu großen Lücken entstehen, aber gleichzeitig muss ein Sicherheitsabstand eingehalten werden. So kann es zum einen nicht dazu kommen, dass hinten gehende Pferde zum eifrigen Aufholen angespornt oder Reiter überhört werden und zum anderen wird die Gefahr des Aufreitens minimiert“, erklärt Koch. Damit mitten in Wald und Flur kein Chaos entsteht, müssen Gangartwechsel wie Anreiten, Antraben, Angaloppieren und Durchparieren vorher per Handzeichen angekündigt werden.

Im Straßenverkehr

Ein Ritt im Gelände findet meist nicht nur auf menschenleeren Waldwegen und verlassenen Feldern statt. Aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte in Deutschland treffen Reiter häufig auf andere Personen, die dieselben Pfade freizeitlich oder im Zuge ihrer Arbeit nutzen. Schnell sehen sie sich mit Straßenverkehr konfrontiert. „Am sichersten ist es, seine Pferde schon auf dem Reitstallgrundstück mit solchen Situationen vertraut zu machen. Das nimmt ihnen die Furcht vor dem Unbekannten“, so Jacobs. Wenn man anderen Menschen oder Tieren beim Ausritt begegnet, gilt es durchzuparieren und mit einem ausreichend großen Sicherheitsabstand im Schritt vorbeizureiten. Damit wird die Gefahr für die eigene Gruppe eingegrenzt und Rücksicht auf Mitmenschen und -tiere genommen. Im Straßenverkehr kommt es darauf an, Ruhe zu bewahren und einigen simplen Regeln zu folgen. Laut Straßenverkehrsordnung handelt es sich bei Reitern um Fahrzeuge. Dementsprechend sind sie angehalten, den rechten Fahrbandrand zu nutzen. Die allgemeinen Verkehrsschilder gelten auch für Reiter. Darüber hinaus gibt es für Reiter spezifische Gebots- bzw. Verbotsschilder (siehe Seite 12). Wenn ein Weg mit einem Gebotsschild gekennzeichnet ist, ist er ausschließlich Reitern vorbehalten. Ein Reitverbotsschild hingegen zeigt an, dass hier nicht geritten werden darf. Wer die Richtung ändern möchte, muss das als Reiter – genau wie als Fahrradfahrer – mit einem Handzei-

Jörg Jacobs, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster. Foto: privat



Diana Koch, in der FN-Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport und Betriebe zuständig für das Thema Ausreiten. Foto: FN-Archiv



chen ankündigen. Bevor eine Straße überquert wird, gilt es dicht aufzuschließen und zu überprüfen, ob sie in beide Richtungen frei ist. Dann kann als geschlossene Gruppe zügig passiert werden.

Damit der Ausritt also nicht nur zu einem schönen, sondern auch zu einem sicheren Erlebnis für Reiter und Pferd wird, muss einiges beachtet werden. Ausreiten ist mehr als mit rosigen Wangen die frische Luft und das Knirschen der gefallen Blätter unter den Pferdehufen genießen. Es bedarf umfangreicher Kenntnisse und guter Vorbereitung, damit es nicht nur Spaß macht, sondern gleichzeitig auch sicher ist. Keine schlechte Idee also, als Pferdemensch seine Kompetenz im Umgang mit dem vierbeinigen Partner und als Reiter im Sattel zu verbessern und dies mit einer Qualifikation nachzuweisen. Dafür bietet die FN ab 2020 die Pferdeführerschein an, welche den Basis- und den Reitpass ersetzen (siehe Kasten



Vor und nach jedem Ausritt müssen die Hufe gründlich kontrolliert werden.

Erfrischung nach dem Ausritt: Abkühlung für die Pferdebeine.

unten). Für Experte Jörg Jacobs steht fest: „Als Reiter ist es unsere Verantwortung, uns fortzubilden. Und es ist absolut empfehlenswert, eine Qualifikation zu erwerben, die diese Kompetenz auch dokumentiert. Im Fall

der Fälle kann es hilfreich sein, wenn man seine Alltagstauglichkeit rund ums Pferd auch belegen kann.“

Charlotte Dymek

Pferdeführerschein Reiten

Was ist der Pferdeführerschein Reiten?

Der Pferdeführerschein Reiten ist ein Kompetenznachweis für sicheres Reiten bzw. Ausreiten. Hierfür wird ein Vorbereitungslehrgang (30 Lerneinheiten) besucht und abschließend eine Prüfung abgelegt. Er ersetzt ab 2020 als fachliche Erweiterung den Reitpass. Teilnahmevoraussetzung ist der Pferdeführerschein Umgang und ein Mindestalter von zehn Jahren. Außerdem braucht es Erfahrungen im Umgang mit Pferden und reiterliche Grundkenntnisse.

Was sind die Inhalte?

Hier wird das Einmaleins des Reitens geprüft: von der Vorbereitung des Pferdes über den richtigen Sitz im Sattel bis zum Reiten in allen Grundgangarten, sowohl in der Reitbahn als auch im Gelände. Auch Sicherheitsaspekte wie Verhaltensregeln beim Ausreiten und Erste Hilfe für Pferd und Reiter sowie der angemessene Umgang mit Umwelt und Natur werden behandelt.

Wo kann der Pferdeführerschein Reiten abgelegt werden?

Informationen zu den Pferdeführerschein und Lehrgängen erteilen die Landespfedersportverbände. Viele weitere Fragen beantworten die FAQs unter www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrerscheine-im-pferdesport

Pferdeführerschein Umgang

Was ist der Pferdeführerschein Umgang?

Der Pferdeführerschein Umgang ist ein Kompetenznachweis für den richtigen und artgerechten Umgang mit dem Pferd. Hierfür wird ein Vorbereitungslehrgang (30 Lerneinheiten) besucht und abschließend eine Prüfung abgelegt. Er ersetzt ab 2020 als zeitgemäße Erweiterung den Basispass Pferd, auch als Zulassungsvoraussetzung für die Reitabzeichen ab Klasse 5 (Reiten, Fahren, Voltigieren, Longieren, Westernreiten ab Klasse 4).

Was sind die Inhalte?

Im Kern geht es darum, Verhaltensweisen und Bedürfnisse von Pferden zu verstehen und angemessen auf diese zu reagieren. Thematisch werden u. a. Haltung, Fütterung, Pflege und Gesundheit behandelt. Praktisch wird außerdem geübt, wie man ein Pferd in verschiedenen Situationen führt. Das ist für Anfänger sowie für jeden, der Kontakt zu Pferden hat, relevant, um ein Grundverständnis für den Umgang mit ihnen zu entwickeln. In der Prüfung sind vier Stationen zu absolvieren:

- erster Kontakt und Pferdepflege (Aufhalftern, Anbinden, Putzen)
- Pferdeverhalten und verhaltensgerechter Umgang mit dem Pferd
- Bodenarbeit, Führen im eingezäunten Bereich (Dreiecksbahn, Bodenarbeits- Parcours)
- Führen in Alltagssituationen aus dem öffentlichen Raum (Begegnung mit Radfahrern, Autos, Traktoren oder anderen Erholungssuchenden)

Wo kann der Pferdeführerschein Umgang abgelegt werden?

Informationen zu den Pferdeführerschein und Lehrgängen erteilen die Landespfedersportverbände. Viele weitere Fragen beantworten die FAQs unter www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrerscheine-im-pferdesport



 **FORUM** digital

Die Finalisten 2019 im Film: Rundgänge durch die prämierten Ställe gibt es unter www.pm-forum-digital.de.

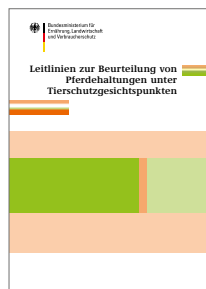
Auf dem Butterwiesenhof gibt es rund um die Uhr freie Bewegung fürs Pferd.

Sieger des Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“

Wo Pferde schöner wohnen

Text:
Sylvia Sanchez/RRI
Fotos:
FN-Archiv und RRI

Artgerechte Pferdehaltung hat hohe Ansprüche – an die Gebäude, ihre Innenausstattung, die Weiden und Paddocks und besonders an die Menschen, die sich um die Tiere und ihr Wohl kümmern. Seit mehr als 25 Jahren werden beim Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ tolle Pferdehaltungen ausgezeichnet, die diesen Ansprüchen gerecht werden. Die prämierten Ställe 2019 könnten unterschiedlicher kaum sein, haben die Jury aber durchweg begeistert.



Stallmanagement ist ein 24-Stunden-Job. Fütterung, Pflege, Bewegung, Ausmisten, Instandhaltung, Gesundheitsmanagement und dazu noch die ganz individuellen Bedürf-

nisse eines jeden Vierbeiners, gilt es unter einen Hut zu bringen. Der Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“, der alljährlich von den Persönlichen Mitgliedern der FN

und dem Fachmagazin Reiter Revue International ausgeschrieben wird, ruft dazu auf, Haltungsbedingungen landauf, landab zu verbessern. Dabei geht es den Jurymitgliedern um das Wohl der Tiere in ihren Grundbedürfnissen. Aber auch das Thema Sicherheit ist ein Schwerpunkt bei der Begutachtung der Bewerber. Bewerber konnten sich alle Pferdesportvereine und -betriebe, die seit mindestens einem Jahr einen Stall mit mehr als zehn Pferden betreiben, diesen neugebaut, modernisiert oder renoviert haben.

Neue Runde ab Frühjahr 2020

Übrigens: Im nächsten Jahr geht es mit dem Wettbewerb weiter. Wer also seinen Stall umbaut, sollte sich zum einen an den Leitlinien orientieren. Die gibt es zum kostenlosen Download beim Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft (www.bmel.de) oder über den nebenstehenden QR-Code. Zum anderen bieten die Beispiele der drei Gewinnerbetriebe dieses Jahres Inspiration. Sie sind überaus unterschiedlich, haben aber allesamt richtig viel für ihre Pferde bewegt.

Bewegtes Pferdeleben Prämiert: Butterwiesenhof

Der Butterwiesenhof – das klingt üppig! Tatsächlich können die Pferde im bayerischen Bachhagel aus dem Vollen schöpfen, denn sie können fast den ganzen Tag tun und lassen, was ihnen in den Sinn kommt. Aus einem ehemaligen Kuhstall haben Florian Haas und Sebastian Meindl ihren Traum vom Pferdegelück kreiert: „Wir wollten die Pferde aus der Boxenhaltung rausholen, einen großen Stall mit befestigten Laufwegen bauen und das ganze sehr pferdegerecht umsetzen. Zum einen sollte das pflegeleicht für uns sein, aber vor allem wollten wir viel Platz ausnutzen, um den Pferden einfach etwas zu bieten“, erklärt Florian Haas, der hauptberuflich Sozialpädagoge ist. Zwölf Pferde stehen auf dem Butterwiesenhof, davon vier Einstaller. Vertreten sind viele Rassen, vom

Betriebsleiter Florian Haas und Sebastian Meindl



Altoldenburger bis zum Araber. Die Einstaller packen mit an, insbesondere bei der Kehrwoche und das sieht man dem Butterwiesenhof an. Alles ist organisiert, ordentlich und sauber. Den Pferden stehen zwei Liegehallen in zwei verschiedenen Gebäuden zur Verfügung. Auf rund vier Hektar Weidefläche tummeln sich die Pferde, wenn sie nicht gerade an der Heuraufe auf dem Paddock am Raufutter mümmeln. Zwei Tränken wurden bewusst in einer der Liegehallen installiert, um einen Bewegungsanreiz zu schaffen. Auf der Paddockfläche, von der aus der Zugang zur Weide immer geöffnet ist, ist ein kleiner Trail mit unterschiedlichen Bodenbeschaffen-

heiten, Baumstämmen und Reifen angelegt. Mineral- und Salzlecksteine sowie ein Ball ergänzen das Unterhaltungsprogramm. An drei Tagen in der Woche gibt es Reitunterricht, außerdem bietet Florian Haas heilpädagogisches Reiten an.



links: Die harmonische Pferdeherde an der Heuraufe des Bewegungsstalls.

rechts: Aufmerksame und zutrauliche Pferde – das Gefühl der Jury.



Unser (Hühner-)Stall soll besser werden: Artgerechte Unterbringung ist Standard für alle Tiere auf dem Butterwiesenhof.

Betreiber:	Florian Haas und Sebastian Meindl
Adresse:	Aussiedlerhof 80, 89429 Bachhagel OT Burghagel
Webseite:	www.butterwiesenhof.com
Weide:	4,1 ha
Boxen:	2
Fütterung:	Heu zur freien Verfügung, Salz- und Mineralleckstein frei zugänglich, Grascobs, Rübenschnitzel, Müsli
Misten:	täglich
Bewegungsmöglichkeiten:	Paddocks mit Trailelementen und ganzjährig freiem Zugang zu den Weiden
Extras für Pferde:	abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten und zwei Liegehallen zum Ausruhen
Extras für Reiter:	Allwetter-Reitplatz, Reitunterricht und heilpädagogisches Reiten
Preis:	175 Euro zzgl. Hallennutzungsgebühr

Jury-Urteil: Beim Besuch der „Unser Stall soll besser werden“-Delegation fiel auf, wie entspannt, wach und interessiert die Pferde und Ponys waren. Alle waren dem Menschen neugierig und freundlich zugewandt, selbst die beiden Jährlinge, die ihren eigenen Aktivstall bewohnen.

Der Butterwiesenhof ist ein sehr gut organisierter und ordentlicher Betrieb. Alles ist durchdacht, so gibt es für alle Pferde farblich gekennzeichnetes Putz- und Zaumzeug sowie Sättel – für die Therapiekinder, die noch nicht lesen können. Neben 1.000 Euro Preisgeld der Persönlichen Mitglieder der FN darf sich der Butterwiesenhof über Einstreu der Firma Allspan German Horse im Wert von 1.000 Euro freuen. Zusätzlich gibt es eine fachgerechte Beratung.

Vom Fohlen bis zum Rentner Prämiert: Loreleyenhof



Die Scheune wurde komplett saniert und zum Pferdestall mit viel Licht und Luft umgebaut.

Der Loreleyenhof ist so idyllisch, wie er klingt. Dinah Lorenz betreibt hier mit ihrem Ehemann Frank einen privaten Zucht- und Ausbildungsbetrieb mit Pensionspferdehaltung, wobei vor allem die Zuchstuten und ihre Fohlen im Mittelpunkt des Gesche-



Weiden soweit das Auge reicht – ein echtes Pferdeparadies eben.

Betriebsleiter
Dinah und
Frank Lorenz



Von klein auf bestens versorgt: Auf dem Loreleyenhof sind Pferde jeden Alters vertreten.

hens stehen. Bevor der Loreleyenhof ein Zuhause für Pferde wurde, war er ein Milchviehbetrieb. Den haben die Eheleute Lorenz 2017 übernommen und pferdegerecht aus- und umgebaut, sodass 20 Pferde hier Platz finden. In den großzügigen Fenster-

boxen sind die Pferde nur nachts anzutreffen, denn alle Pferde auf dem Loreleyenhof verbringen den Tag auf den rund 13 Hektar Weidefläche, und zwar in gemischten Herden. Dabei wird lediglich nach Geschlecht getrennt, aber ein buntes Altersgefüge kombiniert. So stehen bei den Wallachen Rentner mit Sportpferden und Aufzucht gemeinsam, bei den Stuten Sportpferde mit Zuchstuten und ebenfalls der Aufzucht: „Wir wollten auf unserem Hof zeigen, dass man Pferde jeden Alters zusammenstellen kann, dass auch Sportpferde ganztags raus dürfen und trotzdem gute Leistungen abliefern, dass es Jungpferden gut tut, in den Herden groß werden zu können und ältere Tiere die Erziehung und soziale Prägung übernehmen“, erklärt Dinah Lorenz. Hervorzuheben ist im Herdenmanagement noch, dass die Fohlen sehr schonend abgesetzt werden, nämlich

Betreiber: Dinah und Frank Lorenz

Adresse: Waldstraße 10, 25485 Hemdingen

Webseite: www.loreleyenhof.de

Weide: 13,2 ha

Boxen: 16

Fütterung: Heu oder Heulage, Kraftfutter

Misten: täglich

Bewegungsmöglichkeiten: Sand- und Grasplatz

Extras für Pferde: ganzjährig weitläufige Weiden mit viel Bewegungsmöglichkeiten, Fohlen werden erst nach neun Monaten abgesetzt

Extras für Reiter: vielseitige Trainingsmöglichkeiten und Ausreitgelände

Preis: 400 Euro



Ruth Klimke

Trägerin des Deutschen Reiterkreuzes in Gold, PM-Ehrenvorsitzende, engagiert sich seit Jahrzehnten zum Wohle des Pferdes.

Dr. Karsten Zech

Fachtierarzt für Reproduktionsmedizin und Pferd.

erst im Alter von neun Monaten. Außerdem werden die Fohlen von klein auf ans Hufegeben, Putzen, an den Tierarzt, Schmied und ans Halfter gewöhnt. Für den Fall, dass die Witterung den Weidegang unmöglich macht, stehen befestigte Paddocks zur Verfügung. Sollte das Futterangebot auf den Weiden knapp werden, wird Heu zugefüttert.

Jury-Urteil: Der Loreleyenhof beeindruckte durch seine überaus großzügige Weidefläche. Außerdem war der Hof extrem sauber und aufgeräumt. Aber auch die Atmosphäre überzeugte, so waren die Pferde durchweg sehr entspannt. Der ganze Hof strahlte viel Ruhe aus. Außerdem zeigten sich die Eheleute Lorenz extrem offen für Tipps der Jury und waren sehr motiviert, ihren Betrieb stetig zu verbessern und weiter auszubauen. Der Loreleyenhof erhält, neben dem Preisgeld von 1.000 Euro der Persönlichen Mitglieder der FN, Pferdefutter der Firma Höveler im Wert von 1.000 Euro.

Eingeschworene Gemeinschaft

Prämiert: Reitverein Friesoythe



rechts: Der Aufwand hat sich gelohnt: Die neuen, pferdegerechten Paddockboxen können sich sehen lassen.

links: Bunte Mischung: Drei der neun Schulpferde des Reitvereins.

Die Geschichte, die den Reitverein Friesoythe zum Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ geführt hat, beginnt dramatisch. Der Reitverein wurde 1953 gegründet, die Reithalle, in der auch Boxen für die Schulpferde integriert waren, 1973 gebaut. „Das war nicht mehr zeitgemäß. Die Boxen waren dunkel, die Luft im Stall war schlecht und wir sind an einen Punkt gekommen, wo wir gesagt haben, Entweder wir ändern etwas oder

wir hören auf“, erklärt Vorstandsmitglied Jennifer Haneke, die selbst seit ihrer Kindheit Mitglied im Reitverein ist. Aber mal eben einen Stall bauen kostet Geld – deutlich mehr, als die Vereinskasse stemmen konnte. „Finanziell war das eine große Herausforderung. Das Geld hatten wir ja nicht liegen“, so der zweite Vorsitzende des Vereins, Friedrich Hagedorn. „Wir haben Gott sei Dank Sponsoren“, und eine zündende Idee, aber vor al-

lem auch den Mut, diese umzusetzen. Die knapp 300 Mitglieder wurden in die Verantwortung genommen und eine einmalige, gestaffelte Umlage eingefordert. Dabei wurde klar kommuniziert: Der Reitverein kann es nur schaffen, wenn alle mitmachen. Tatsächlich zogen die meisten mit und so konnte der Altbestand – bis auf die Reithalle – 2017 abgerissen werden. Im Zuge des Neubaus wurde die Stallfläche verbreitert und es wurden

DIE JURY



Dr. Nicole Schertl
Oberregierungsrätin, tätig als Tierschutz-Referentin beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Dr. Henrike Lagershausen
Tierärztin, Leiterin der FN-Abteilung Veterinärmedizin.



Dr. Christiane Müller
Agrarwissenschaftlerin, öffentlich bestellte Sachverständige für Pferdehaltung und -zucht. Vorsitzende des FN-Tierschutzbeirats.



Markus Wörmann
Chief Editor von Reiter Revue International, züchtet Sportpferde und -ponys auf dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb.



Verena Nolte
Vertriebsspezialistin für Stalleinrichtung bei Großwinkelmann, dem Unternehmen für Stall- und Weidetechnik.



Urte Meermann
Diplomarchitektin und in diesem Jahr erstmals in der Jury dabei. Ihr Spezialgebiet: der Umbau von Reitanlagen.
Alle Fotos: privat

Betreiber:	Reit- und Fahrverein Friesoythe e.V.
Adresse:	Böseler Straße 17a, 26169 Friesoythe
Webseite:	www.rfv-friesoythe.de
Weide:	0,65 ha
Boxen:	19
Fütterung:	Heu, Hafer, Pellets
Misten:	tägliches Abäppeln, alle acht bis zehn Wochen leermisten
Bewegungsmöglichkeiten:	Reitplatz und -halle
Extras für Pferde:	Paddockboxen und Führmaschine
Extras für Reiter:	umfangreiches Unterrichtsangebot und heilpädagogisches Reiten, Kinder ab drei Jahren werden ans Pony herangeführt
Preis:	240 Euro

links: Der Neubau des Reitvereins wurde unter anderem von den engagierten Mitgliedern selbst finanziert.



rechts: Vorstand des Reitvereins Friesoythe e.V.

19 Boxen – davon die Hälfte als Paddockbox – gebaut, die nun das Zuhause von neun Schulpferden, zwei Shettys und zwei Privatpferden sind. Die freien Boxen stehen Gastreitern bei Lehrgängen zur Verfügung. Die Schulpferde sind eine harmonische Gemeinschaft, die täglich mehrstündigen Weidegang genießt. Im Winter tummeln sie sich auf dem Reitplatz, der dann als Paddock dient. Das angebotene Programm lässt nichts aus. Spring- und Dressurstunden, Bodenarbeit und Seminare, Reittherapie und neuerdings laden zwei Shettys Kinder ab drei Jahren dazu ein, mit Pferden in Kontakt zu kommen.



Jury-Urteil: Der Jury gefiel besonders die beispielhafte Vereinsarbeit. Zum einen beeindruckte der Mut des Vorstandes, die Vereinsanlage zugunsten einer artgerechten Haltung der Schulpferde kostenintensiv umzugestalten und die Mitglieder dabei mit ins Boot zu holen. Zum anderen begeisterte das umfangreiche Programm. Vor allem das Vereinsmanagement und das tatkräftige Ehrenamt überzeugten die Jury, denn die Umbaumaßnahmen haben letztlich den Verein gerettet. Die Schulpferde waren alle in sehr gutem Zustand und fühlten sich sichtlich wohl. Die Herde war sehr harmonisch, zutraulich und interessiert. Der Reitverein Friesoythe erhält einen Sonderehrenpreis für die engagierte Reitvereinsarbeit und das Finanzierungskonzept, bestehend aus einem maßangefertigtem Weidetor der Firma Großwinkelmann sowie 1.000 Euro der Persönlichen Mitglieder der FN.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Die Preise 2019

+ 1.000 Euro Geldpreis der Persönlichen Mitglieder der FN



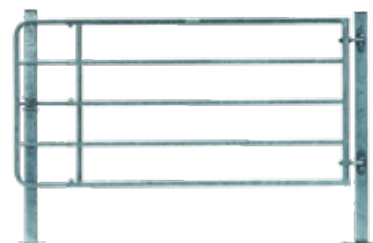
Höveler Futter im Wert von 1.000 Euro

Produkte im Wert von 1.000 Euro warten auf den Loreleyenhof. Die Betriebsleiter dürfen sich außerdem auf eine ausführliche Beratung zum Thema Pferdefütterung freuen.
Infos unter www.hoeveler.com



Allspan German Horse Einstreu im Wert von 1.000 Euro

Neben einer maßgeschneiderten Beratung zum Einstreumanagement erhält der Butterwiesenhof Einstreupellets der Marke „Allspan German Horse“ im Wert von 1.000 Euro und eine praktische Späne-Förke!
Infos unter www.allspan-germanhorse.de



Growi®-Weidetor Maßangefertigt für den Betrieb

Der Reitverein Friesoythe erhält ein neues, maßangefertigtes Weidetor der Firma Großwinkelmann.
Infos unter www.growi.de



Ausbildung mit Wilfried Gehrmann, Teil 3

Am Langzügel bis zur Piaffe

*Wilfried Gehrmann ist nicht nur „Doppel-
longenpapst“, son-
dern auch Experte an
den Langzügeln.*

Die Arbeit am Langzügel kann, richtig angewandt, eine hervorragende Ergänzung zum Reiten sein. Selbstverständlich muss der Reiter hierzu das theoretische Wissen um die Skala der Ausbildung und das Erarbeiten der Lektionen haben. Und darüber hinaus die praktische Erfahrung, dieses Wissen bei den unterschiedlichen Reaktionen des Pferdes auch umzusetzen.

Die besten Fortschritte in der Langzügelarbeit erreicht man, wenn man sie regelmäßig vor dem Reiten oder nach dem Longieren durchführt. Das Credo dabei sollte sein: Nicht zu viel auf einmal verlangen und sich auch an kleinen Fortschritten erfreuen. Das Pferd bestimmt den Gang der Ausbildung. Nie darf versucht werden, etwas zu erzwingen. Das gegenseitige Vertrauen ist entscheidend für jeden Fortschritt. Durch Loben des Pferdes werden die besten Ergebnisse erreicht. Bevor mit der Arbeit am Langzügel begonnen wird, sollte das Pferd mit der Arbeit an der Doppellongen vertraut gemacht werden. Die Berührungen der Longen an der Hinterhand müssen vom Pferd gelassen akzeptiert werden, ansonsten kann es hierbei zu heftigen Reaktionen kommen. Aus Sicherheitsgründen sollte in einer Reitbahn geübt werden. Türen und Tore müssen geschlossen werden.

Vorgehensweise: Ein Helfer führt das Pferd am Kopf, der Longenführer geht mit genügend Sicherheitsabstand hinterher. Nun werden Übergänge Schritt-Halten geübt, damit das Pferd die treibenden und verhaltenden Hilfen kennenlernt. Durch Beruhigen

und Loben wird das Vertrauen hergestellt. Durch vorsichtiges Abstreichen mit der Touchiergerte (ca. 2,20 m Länge) von oben nach unten, wird das Pferd an die Berührung der Gerte gewöhnt. Keinesfalls sollte das Pferd hierdurch ängstlich werden.

*Text: Wilfried
Gehrmann/
Antje Jandke
Fotos:
Antje Jandke*

Schritt



Im Schritt ist bei leichter Verbindung zum Pferdemaul darauf zu achten, dass das Pferd taktmäßig, fleißig und raumgreifend schreitet

und dabei den Hals fallen lässt. Hat das Pferd die Tendenz den Hufschlag zu verlassen, muss es durch den Helfer korrigiert werden.



Halten

Im Halten soll das Pferd zunächst entspannen und ruhig stehen. Im fortgeschrittenen Bereich achtet man auf eine geschlossene Aufstellung, indem durch Berühren des herausstehenden Hinterbeins mit der Gerte die Hinterhand herangeschlossen wird.



Rückwärtsrichten

Nach einem korrekten Halten erfolgt ein durchlässiges Rückwärtsrichten mit nachgiebigem Genick und aktivem Abfußen bei diagonaler Fußfolge. Bei den ersten Versuchen kann ein Helfer unter Umständen von vorne mit-helfen, das Pferd zum flüssigen Rückwärtstreten zu veranlassen. Nach diesen Vorübungen wird das Pferd, auch unter dem Reiter, auf leichtere Hilfen hin zurücktreten.



Schenkelweichen

Jüngere Pferde zeigen unter dem Reiter oft Probleme, die seitwärtstreibenden Hilfen anzunehmen. Hierbei kann der lange Zügel sehr hilfreich sein. Man geht hinter dem Pferd her und rundet von der kurzen Seite des Vierecks die Ecke ab, so dass es in einem Winkel von knapp 45 Grad zur langen Seite kommt. Kurz vor Erreichen des Hufschlags wird das Pferd zum Beispiel auf der rechten Hand nach Links gestellt, wobei gleichzeitig die Touchiergerte das linke Hinterbein im Abfußen berührt. Somit wird das Pferd veranlasst, fleißig vorwärts-seitwärts überzutreten. Richtig ausgeführt, wird das Pferd nun unter dem Reiter beim Schenkelweichen die vorwärts-seitwärts-treibenden Hilfen besser durchlassen.

Pferd & Mensch
pm

NÄHER DRAN.

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher an den Neuigkeiten.

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die aktuellsten Infos vom Verband. Erfahren Sie als Erster, wann das neue PM-Forum Digital zur Verfügung steht und Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden.

Erhalten Sie Infos zu aktuellen Rabatten für PM und freuen Sie sich auf Verlosungen von Tickets für Events und Messen im Pferdesport.

Jetzt
anmelden:
[pferd-aktuell.de/
pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)

Schulterherein

Schulterherein ist die Lektion, die die Grundausbildung festigt und für die weitere Ausbildung eine wesentliche Voraussetzung ist. Durch diese Lektion wird vieles verbessert, darunter

- die diagonale Hilfengebung (innerer Schenkel – äußerer Zügel)
- die Selbsthaltung bzw. relative Aufrichtung
- das Durchschwingen des inneren Hinterbeins
- die Längsbiegung
- die Geraderichtung
- der Versammlungsgrad

Zudem ist die Übung Voraussetzung für die weiteren Seitengänge wie Travers, Renvers und Traversalen.

Wenn ein Pferd auf leichte Hilfen hin Schenkelweichen geht, kann bei entsprechendem Ausbildungsstand das Schulterherein probiert werden. Aus der Ecke oder aus der Volte wird die Vorhand des Pferdes nach innen geführt bei gleichzeitigem Touchieren am inneren Hinterbein. Sobald das Pferd die Tendenz hat, zu viel nach innen abzuwenden, muss es an der äußeren Longe abgefangen werden. Bei geschicktem Zusammenwirken der Hilfen, wird das Pferd bei leichter Längsbiegung die vorwärtstreibenden Hilfen annehmen. Da der Zügführer hinter dem Pferd hergeht, kann er die korrekte Abstellung genau beobachten. Das Pferd bewegt sich auf drei Linien, es deckt sich das diagonale Beinpaar (hinten innen/vorne außen).



Piaffe

Piaffe und Passage gehören zu den schwersten und anspruchsvollsten Lektionen im Grand Prix-Bereich. Sie sind aber auch hervorragende Trainingslektionen in der fortgeschrittenen Dressurausbildung.

Wenn ein Pferd zum Beispiel am langen Zügel halbe Tritte bzw. die Piaffe beherrscht, wird es sich auch unter dem Reiter bei vermehrter Hankenbeugung leichter versammeln lassen. Das kommt vor allem dem Galopp zugute, der dann mehr bergauf und mehr durchgesprungen gezeigt werden kann. Falls ein Pferd Veranlagung zur Passage hat, wird hierdurch die Trabmechanik durch energisches Abfußen verbessert – und das nicht erst ab Klasse S. Der Grundsatz „weniger ist mehr“ hat bei dieser Arbeit höchste Priorität. Falsche Spannung (Spanntritt) muss vermieden werden.

Der Mann an den Leinen

Manche rufen ihn nur den „Doppellongen-Papst“. Wilfried Gehrmann war 25 Jahre lang Leiter der Landesreit- und Fahrschule Rheinland. Er ist Inhaber des Deutschen Reitabzeichens in Gold, war langjähriges Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband e.V., Richter mit höchsten nationalen Qualifikationen im Reiten und Fahren sowie Mitglied in vielen Prüfungsausschüssen. Über 90 Pferdewirt-Azubis verschiedener Fachrichtungen hat er ausgebildet. Er ist Mit-Autor des FN-Standardwerks „Richtlinien für Reiten und Fahren, Bd. 6: Longieren“ und Autor des Buches „Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“, erschienen im FNverlag.

10 Tipps

für das Reiten von Wendungen

1

Geraderichtende Biegearbeit

Was sich wie ein Paradoxon anhört, ist die Grundvoraussetzung für gute Wendungen. Denn nur wenn der Reiter die Schiefe seines Pferdes erkannt und korrigiert hat, gelingt das Reiten von Zirkeln, Volten und Schlangenlinien.

2

Blickrichtung

Die Augen leiten die Bewegungen des Körpers. Wer nach unten schaut, reitet fast immer schlechte Bahnfiguren. Daher gilt: Der Blick ist stets mindestens eine Pferdelänge weiter. Das verbessert übrigens auch den aufrechten Sitz.

3

Vom Leichten zum Schweren

Die Biegsamkeit und damit die Elastizität des Pferdes nimmt mit weiter fortschreitender Gymnastizierung und Ausbildung zu, deshalb sollte jede Stunde mit großen gebogenen Linien begonnen und das Maß an Biegung erst allmählich erhöht werden.

4

Die Quadratur des Kreises

Auch wenn er einfach aussieht, der 20-Meter-Zirkel hat es in sich. Er erfordert sichere Längsbiegung und vorausschauendes Reiten. Wer hier Probleme hat, kann zur Harke greifen: Die Zirkellinie in den Sand harken und daran entlang reiten. Anschließend aus dem Zirkel wechseln und ohne Vorgabe weiterüben.

5

Zirkeltraining

Der große 20-Meter-Zirkel ist eine bewährte Bahnfigur mit Potential für mehr. Auf dem Mittelzirkel überprüft der Reiter, ob er sein Pferd auch ohne Bande in der Spur halten kann. Und wer den Zirkel spiralförmig verkleinert und wieder vergrößert, merkt schnell, ob er es wirklich sicher an den Hilfen hat.

6

Wertvolle Volten

Mal größer, mal kleiner: Volten bieten unzählige Varianten zur Gymnastizierung. Zunächst kann mit halben Volten von der Mittellinie aus begonnen werden. Die Acht gilt als absolute Premium-Übung. Wer fließend von einer Links- in eine Rechtsvolte wechseln kann, der kann sich und seinem Pferd auf die Schulter klopfen!



8

Ecken durchreiten!

Bei vielen Reitern ist kaum zu unterscheiden, ob sie gerade auf dem Zirkel oder auf der ganzen Bahn unterwegs sind – dabei sind Ecken die „Geheimwaffe“ erfolgreicher Reiter. Denn jede Ecke ist eine Viertelvolte. Je weiter ausgebildet Pferd und Reiter sind, desto tiefer und bewusster sollte die Ecke ausgeritten werden.

9

Optische Hilfsmittel

Pylonen, Stangen, Ständer, Tonnen – sie alle helfen als Markierung bei Zirkeln, Volten und Schlangenlinien. Das schafft Orientierung und lenkt den Blick des Reiters.

10

Schummeln verboten

Gebogene Linien tragen nur dann zur Gymnastizierung bei, wenn sie korrekt geritten werden. Jeder Reiter sollte daher Zirkel oder Volten immer korrekt rund und von Punkt zu Punkt reiten. Ein No-Go: Sich zu ungenauen Bahnfiguren verleiten lassen, nur weil es leichter ist.

7

Sicher auf beiden Händen

Immer nur auf der Schokoladenseite zu bleiben, bringt Pferd und Reiter auf Dauer nicht weiter. Daher sollte jede Wendung immer auf beiden Händen geritten werden. So überprüft der Reiter sich selbst und die Entwicklung seines Pferdes.



Der Sattel ist Bindeglied zwischen Pferd und Reiter und muss beiden passen. Foto: Lynn van Woudenberg/Arnd Bronkhost

Serie Berufe rund ums Pferd: Der Sattler

Zwischen Stall und Werkstatt

Der Sattel ist das Bindeglied zwischen Pferd und Reiter. Ein guter Sattler schafft daher die Voraussetzungen dafür, dass die Kommunikation zwischen den beiden Partnern gelingt. Heute sind Sattler mehr denn je gefragt, individuelle Lösungen für jedes Reiter-Pferd-Paar zu entwickeln. Das PM-Forum wirft in der neuen Folge der Berufe-Serie einen Blick auf die Meister des Leders.

Noch lässt sich nur erahnen, dass aus diesen Satteltäumen einmal Reitsättel werden. Foto: Lisa Dijk/Arnd Bronkhorst



„Mein Arbeitsalltag ist auf jeden Fall speziell. Der Grund dafür ist meine riesige Lust daran, mit Pferden zu arbeiten“, sagt der Siegener Sattlermeister Frank Peter. Sein Arbeitstag beginnt in der Regel gegen sechs Uhr morgens und endet oft nicht vor 21 Uhr

am Abend. Dazwischen polstert Peter Sättel, setzt Maße vom Pferd um, weist seine zwei Auszubildenden ein und fährt zu Sattelterminen mit Kunden: „Wenn ich ein Pferd vermessen habe, dann polstere ich den Sattel auch selbst. Ich kann meinen Sattlern zwar beschreiben, wie der Sattel aussehen muss, aber es gibt dann immer einen Informationsverlust bei der Polsterung des Sattels.“

Der Schwerpunkt von Sattlermeister Frank Wohlhorns Tätigkeit liegt mittlerweile mehr im Büro als in der Werkstatt: Der Besitzer mehrerer Reitsportfachgeschäfte im Münsterland hat 30 Mitarbeiter. Sein Herz hängt dennoch am Leder: „Ich bin

zehnmal lieber am Sattel ändern und nähen, anstatt im Büro.“ In der Sattlerei des Familienunternehmens sind die Aufgaben unter den Mitarbeitern klar verteilt: „Wir haben einen Mitarbeiter, der mit den Sätteln zu Kunden rausfährt und zwei Sattler in der Werkstatt, die Zuarbeiten machen. Sie verstellen zum Beispiel den Sattelbaum oder bauen Sättel auseinander und zusammen. Bei uns ist die Arbeit ebenfalls so aufgebaut, dass der Sattler, der rausfährt und das Pferd gesehen hat, den Sattel auch polstert.“ Einen Großteil der Arbeit des Betriebs machen Änderungen und Neuanpassungen von Sätteln aus.

Veränderungen des Berufs

Die typischen Aufgaben eines Reitsportsattlers haben sich in den vergangenen Jahren gewandelt: „Normale Reparaturen sind weniger geworden, da sie sich oft für die Kunden nicht mehr lohnen und es günstiger ist, sich neue Sachen zu kaufen“, erzählt Wohlhorn. Das gilt insbesondere für Zubehör wie Zaumzeug oder Steigbügelriemen. Aber auch der Kauf des Sattels läuft anders ab als früher: Damals suchten sich viele Reiter einen Sattel im Fachgeschäft aus und der Sattler nahm vor Ort nur noch kleine Anpassungen vor. „Vor 40, 50 Jahren hatten die Leute einen Vielseitigkeitssattel und mussten halt darauf reiten, es gab nichts anderes“, erzählt Wohlhorn. Heute beraten die Sattler ihre Kunden meist ausführlich im heimatischen Stall und verbringen viel Zeit im Auto. Oft müssen die Sattlexperten zudem sehr individuelle Lösungen für jedes Pferd finden, berichtet Peter: „Die große Veränderung der Zuchtlinien ist eine riesige Aufgabe für uns Sattler. Unsere Pferde sind viel langbeiniger und feingliedriger geworden, die Rumpftiefe ist geringer, die Schulter ist schräger, der Rücken kürzer. Für uns Sattler hat das zur Folge, dass es schwieriger ist, den bestmöglichen Sattel auf weniger Pferd unterzubringen.“ Neben weniger Platz auf dem Pferderücken, müssen Sattler wie Peter die Statur und das Können der Reiter beach-

ten. Dabei gilt es, mögliche Schwächen des Reiters auszugleichen: „Für uns ist die Kunst, dem Reiter genug Freiraum im Sattel zu lassen, um ihn etwas mehr zu einer eigenen Körperhaltung und -spannung zu bringen, ihm aber trotzdem genug Pausche zu geben, damit er sich sicher fühlt.“ Insgesamt habe sich der Sattelbau sehr zum Positiven entwickelt, sagt Wohlhorn: „Hinsichtlich der Auflagefläche und der Lage der Schwerpunkte hat sich für das Pferd viel verbessert.“

Um für neue Entwicklungen gerüstet zu sein, spielen Fortbildungen im In- und Ausland eine große Rolle für die Sattler: „Ich muss immer auf der Höhe der Zeit sein mit neuen Entwicklungen, die in Richtung Sattelbau und Anatomie des Pferdes gehen“, meint Peter. In Leipzig gibt es dafür ein Sattelsymposium, in dem Prof. Dr. Christoph Mülling am Veterinär-Anatomischen Institut ein Pferd präpariert. Dadurch bekommen die Sattler einen Eindruck vom Inneren des Pferdes und lernen zum Beispiel, wie die Muskelstrukturen aussehen, wie das Schulterblatt rotiert und das Zusammenspiel der Rückenmuskulatur funktioniert.

Die beiden Sattlermeister beobachten außerdem einen weiteren Trend: „Man muss viel mehr auf den Kunden eingehen und erklären, wie man arbeitet. Früher haben die Reiter das geglaubt, was der Sattler gesagt hat. Heute wollen die Kunden ein Mitspracherecht haben“, berichtet Wohlhorn. Peter ergänzt: „Der Kunde ist deutlich anspruchsvoller geworden. Er ist viel informierter, hat aber oft auch viel Halbwissen.“ Sattler müssen daher vor allem um das Vertrauen ihrer Kunden werben: „Es ist heute wesentlich schwieriger, den Schlüssel zum Kunden zu finden als vor 20 Jahren. Dafür muss man mit seinem Wissen breit aufgestellt sein. Wer heute als junger Mensch neu auf den Markt kommt, der muss wirklich gut sein.“

*Darf es etwas individueller sein? Sattler müssen oft kreativ arbeiten und kleinste Details und Verzierungen umsetzen.
Fotos (2): Frank Sorge*



Drei Fachrichtungen

Die dreijährige Ausbildung zum Sattler gibt es in drei Fachrichtungen: Reitsportsattlerei, Fahrsportsattlerei und Feintäschnerei. Nach Ausbildungsende ist ein Sattler jedoch nicht automatisch nur in einer Fach-

Der Sattel ermöglicht eine gute Kommunikation zwischen Pferd und Reiter. Bei einer Sattelprobe muss der Sattler daher Sitz und Statur des Reiters begutachten.

Die Ausbildung im Überblick:

Ausbildungsdauer: Drei Jahre

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule

Schulabschluss: Die Schulpflicht muss erfüllt sein, rechtlich ist aber keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Wichtige Eigenschaften: Handwerkliches Geschick und Sorgfalt, Wissen über die Anatomie und Bewegung des Pferdes, Einfühlungsvermögen in Mensch und Tier, Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende

Verdienst: Im ersten Ausbildungsjahr ca. 480 Euro, im zweiten Jahr ca. 550 Euro und im dritten Lehrjahr ca. 650 Euro (Quelle: www.berufenet.arbeitsagentur.de)

Weiterbildung: Die Meisterprüfung bescheinigt, dass der Sattler einen Betrieb leiten und Ausbildungsaufgaben übernehmen kann. Die Prüfung ist allerdings für eine Selbstständigkeit nicht zwingend notwendig.

Weitere Informationen: Bundesagentur für Arbeit (www.berufenet.arbeitsagentur.de), www.handwerk.de





Pikeur ist Pikeur



www.pikeur.de | join us on  facebook.de/pikeur |  Instagram @pikeur_eskadron |  [YouTube](https://YouTube.com/PikeurEskadron) Pikeur Eskadron

richtung tätig. Peters Schwerpunkt liegt zwar größtenteils im Reitsport, aber: „Wir sind ein bisschen breiter aufgestellt. Wir arbeiten auch an Autos, in der Luftfahrt, in Richtung Täschnerei und Planen.“

Während der Ausbildung zum Reitsportsattler ist die Arbeit draußen am Pferd und beim Kunden nur ein Randaspekt – wenn überhaupt. „Die Auszubildenden fangen im ersten Lehrjahr mit einfachen Näharbeiten außerhalb des Sattels an. Sie reparieren zum Beispiel Trensen, Bügeliemen und Sattelgurte. Im zweiten Lehrjahr geht es schon mal an den Sattel und im dritten Lehrjahr kommt der Auszubildende auch mal mit zum Satteltermin“, beschreibt Wohlhorn den Ablauf der Ausbildung in seinem Betrieb. Die eigentliche Sattelanpassung ist nicht Bestandteil des Ausbildungsrahmenplans. Für Peter ist ein Sattler erst nach der Meisterprüfung dazu befähigt, am Pferd zu arbeiten. Im Zuge der Meisterprüfung können die Auszubildenden einen Reitsattel selbst bauen.

Während der Ausbildung steht daher das Material im Mittelpunkt. Die Lehrlinge lernen, Leder zuzuschneiden und zu bearbeiten oder Polstereien herzustellen. Da Leder ein relativ harter Stoff ist, ist die Arbeit teilweise kraftaufwändig und mit der Gefahr von Verletzungen verbunden. Rund 30 Lehrlinge beginnen deutsch-



Echte Handarbeit: Leder ist ein hartes Material. Das Nähen kann daher sehr kraftaufwändig sein.

landweit jedes Jahr ihre Ausbildung, überwiegend in Betrieben des Sattlerhandwerks und der Lederwarenindustrie. Neben der Arbeit im Betrieb müssen sie zum Unterricht in die Berufsschule. Dorthin ist der Weg oft weit – alle Auszubildenden aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen kommen beispielsweise in die Berufsschule nach Herford. „Ich glaube in Nordrhein-Westfalen gibt es nur noch ein oder zwei Lehrbetriebe, sonst bildet keiner mehr aus“, erzählt Wohlhorn. Das Problem der Sattlereien: Die Lehrlinge fallen einen Monat aus, wenn sie zum Blockunterricht in die Berufsschule müssen. Für den Betrieb entstehen außerdem zusätzliche Kosten.



Berufliche Perspektiven

Die Bewerbung für eine Ausbildung zum Sattler sollte wohl überlegt sein: Viele Betriebe suchen zwar Sattler, es gibt jedoch regionale Unterschiede. Sattler müssen deshalb bereit sein, für ihren Beruf umzuziehen. Als angestellter Sattler ist mit einem Bruttoverdienst von etwa 2.000 Euro zu rechnen. Die Selbstständigkeit ist zumindest direkt nach Ausbildungsende meist keine gute Option: „Von 100 Prozent Selbstständigkeit bei meinen Ex-Auszubildenden, sind keine 30 Prozent übrig. Die meisten halten nicht durch“, berichtet Peter. Auch Wohlhorn warnt vor den Tücken des

Wie liegt das Reiterbein am Sattel? Alles wird genau ausgemessen und dokumentiert. Fotos (2): Frank Sorge



„Hinsichtlich der Auflagefläche und der Lage der Schwerpunkte, hat sich für das Pferd viel verbessert“, sagt Sattlermeister Frank Wohlhorn über die Entwicklung des Handwerks.
Foto: privat



Frank Peter polstert die Sättel von den Pferden, die er vermisst, grundsätzlich selbst: „Pferde haben es verdient, dass wir ihnen zuhören – das ist für mich ein ganz, ganz wichtiger und auch gelebter Punkt.“
Foto: privat

FN-Ergänzungsqualifikation Sattelbeurteilung

Ausbilder, Tierärzte, Pferdephysiotherapeuten, Sattler oder Verkäufer von Reitsportzubehör: Sie alle müssen im Kontakt mit Kunden in der Lage sein, ungeeignete Sättel gegebenenfalls zu erkennen und ihre Kunden beim Thema Sattelkauf zu beraten. Um ihnen ein entsprechendes Rüstzeug zu geben, bietet die FN die Ergänzungsqualifikation Sattelbeurteilung an. Sie dient als Nachweis für fachliche Kompetenz in der Anpassung von Sätteln und ist Teil der Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO).

Wesentliche Inhalte der Fortbildung sind die anatomischen Grundlagen von Pferd und Reiter sowie deren Beurteilung. Außerdem vermitteln die Lehrgänge wesentliche Informationen zum Thema Sattel, wie zum Beispiel zum Sattelbau, zu Sattelformen und zu Eigenschaften des Materials.

Der Kurs geht insgesamt über zehn Tage und es können 15 Personen teilnehmen. Am Ende stehen eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, nach denen die Teilnehmer ein Zertifikat und ein Zeugnis erhalten.



*Blick in eine Sattlerwerkstatt. Dass der Beruf ein Handwerk ist, ist unschwer zu erkennen.
Foto: Frank Sorge*

eigenen Betriebs: „Wenn man sich selbstständig macht, kriegt man die beliebten Firmen, wie zum Beispiel Passier, Prestige oder Stübben, meist nicht. Dann lebt man nur von Reparaturen und Anpassungen von Sätteln, die jemand anderes verkauft hat. Da kommt finanziell leider nicht so viel bei rum.“

Voraussetzungen

Handwerkliches Geschick bei der Arbeit mit Leder und Kreativität sind unbedingte Voraussetzungen, um als Sattler tätig zu sein. Außerdem sind die Liebe zum Pferd und der Wille sich fortzubilden notwendig. Peter sagt: „Wer Sattler werden will, der braucht ein extremes Durchhaltevermögen und muss sich ein großes Stück weit aufopfern können, für den Beruf und das Thema Pferd.“ Wohlhorn em-

pfeht angehenden Sattlern vor Beginn der Ausbildung ein Praktikum zu machen und sich bereits genau zu überlegen, wie sie sich ihre Zukunft nach den drei Jahren vorstellen. Wie stehen die Chancen auf eine Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb? Kommt ein Ortswechsel in Frage? Wohlhorn und Peter hatten eine gute Ausgangsposition: Beide übernahmen die Betriebe ihrer Eltern.

Erfüllende Tätigkeit

Wer mit einem Plan an die Ausbildung geht, für den kann der Beruf des Sattlers jedoch sehr erfüllend sein: „Oft ist es so, dass man zu einem neuen Kunden kommt, dessen Pferd unter

Sattler sind nicht nur Experten für Sättel, sondern für Lederwaren im Allgemeinen. Sie nähen auch Trensen und anderes Zubehör.



Ein gut sitzender Sattel hat einen erheblichen Einfluss darauf, wie locker Pferd und Reiter sind. Fotos [2]: Stefan Lafrentz

dem Sattel nicht mehr gut läuft. Dann ändert man den Sattel, sodass das Pferd sich wieder lockerer bewegt und der Kunde ist zufrieden. Es ist immer schön zu sehen, dass die eigene Arbeit und die eigenen Ideen dazu führen, dass es den Pferden gut geht und sie sich wohlfühlen“, sagt Wohlhorn über den Reiz seiner Arbeit. Peter ergänzt: „Pferde haben es verdient, dass wir ihnen zuhören – das ist für mich ein ganz, ganz wichtiger Punkt, den ich auch lebe. Es gibt für mich nichts Schöneres, als ein Pferd, das durch die Art und Weise wie es geht und im Rücken schwingt, entscheidet, welcher Sattel der richtige ist. Das treibt mich unglaublich voran.“

Melanie Köster

Ausbilder-Seminare: Der perfekte Sattel – das A und O für gutes Reiten

Sattlermeister Frank Peter bietet in Zusammenarbeit mit der FN Seminare für Ausbilder an. Das Thema: Welcher Sattel ist pferdegerecht? Die Fortbildung geht auf die richtige Passform des Sattels und die ausschlaggebenden Faktoren bei der Anpassung ein. Ausbilder erfahren, worauf es beim Kauf eines Sattels ankommt und wie sie ihre Schüler beraten können.

In diesem Jahr gibt es noch drei Termine:

- Dienstag, 12. November 2019 in Biberach/Rißegg
- Mittwoch, 13. November 2019 in Göppingen
- Dienstag, 3. Dezember 2019 in Vechta

Mehr Informationen gibt es im Terminteil ab Seite 35.



Das Alpenvorland im Futtersack!



AGROBS®

Haben Sie Fragen zur Fütterung Ihres Pferdes?
Unser Expertenteam berät Sie gerne.
Online: www.agrobs.de und telefonisch: **08171.418048-0**



Mark Todd auf der
Geländestrecke
in Badminton
Foto: Dietbert Arnold

Reise vom 7. bis 11. Mai

Badminton Horse Trials

- Tickets für die Veranstaltung inklusive Sitzplatz Springen
- Fachkundige Führung über die Geländestrecke
- Zentrumnahes Drei-Sterne-Hotel in Swindon

Information und Buchung:

Clemens Kohorst GmbH
Holthausstr. 10
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
Fax 04443/1639
E-Mail
info@kohorst-reisen.de

Einmal die Badminton Horse Trials live erlebt zu haben, ist ein Muss für jeden Vielseitigkeitsfan. Der Klassiker auf der britischen Insel ist eines der bedeutendsten Turniere dieser Disziplin, ihn gewonnen zu haben eine Auszeichnung in der Erfolgsliste jedes Reiters.

Den Turnierplatz des weltberühmtesten Vielseitigkeitsturniers kennt Vielseitigkeitsexperte Siegfried Vollmer wie seine eigene Westentasche, denn seit über 20 Jahren begleitet er diese Reise für Persönliche Mitglieder. Die Reisegäste wohnen in einem Drei-Sterne Hotel in Swindon, nur fünf Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Frühstück und Abendessen sind inklusive. Ein Highlight der Reise: Die Geländestrecke bei einer Führung unter fachkundiger Leitung aus nächster Nähe zu begutachten.

Reiseablauf

Donnerstag, 7. Mai: Abfahrt des Reisebusses am Morgen ab Dinklage,

Dortmund und Oberhausen. Fahrt durch Belgien und Frankreich nach Calais. Fährpassage nach Dover. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Freitag, 8. Mai: Nach dem Frühstück geht es zum Turnierplatz in Badminton, wo der zweite Dressurtag beginnt. Im Laufe des Tages besteht die Möglichkeit, an einer sachkundigen Führung über die Geländestrecke teilzunehmen. Abends Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

Samstag, 9. Mai: Transfer zum Turnierplatz zur Geländeprüfung, regelmäßiger Treffpunkt der Reisegäste ist die „große Leinwand“ auf dem Turniengelände. Nach Prüfungsende Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

Sonntag, 10. Mai: Nach dem Frühstück geht es wieder zum Turnierplatz. Schon früh am Morgen finden sich Tausende von Zuschauern vor dem „Badminton House“ zur Verfas-

sungsprüfung ein, bevor im Springen die Entscheidung fällt. Nach Siegerehrung und der großen Abschlussfeier Heimreise nach Deutschland.

Montag, 11. Mai: Nach der Fährpassage und einer Nachtfahrt durch Frankreich, Belgien und Holland Ankunft in den Heimatorten.

Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus, drei Übernachtungen/Frühstück im Drei-Sterne-Hotel, drei Abendessen, Fährpassage Calais – Dover und zurück, Eintrittskarten zu allen drei Wettbewerben (inklusive Sitzplatzkarte für das Springen), täglicher Bustransfer zwischen Badminton und Swindon, Reiseleitung.

Reisepreis

599 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 649 Euro, EZ-Zuschlag 130 Euro.

Eine Eigenanreise per Flug ist möglich, der Preis reduziert sich in dem Fall um 50 Euro. Der Veranstalter kann die individuelle Fluganreise auch arrangieren.

Anmeldeschluss ist der 1. April 2020. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen

PM-Reise vom 5. bis 7. Juni

CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Aufgrund der Olympischen Spiele lockt der traditionsreiche CHIO bereits Anfang Juni und mit Japan als Partnerland in die Aachener Soers. Damit Tickets und Betten sicher sind und die Vorfreude bereits jetzt startet, können PM ihr großes Aachen-Erlebnis 2020 ab sofort buchen.

CHIO Aachen, das bedeutet Sport pur: In insgesamt fünf Disziplinen messen sich Pferdesportler aus aller Welt. Dabei wird vor allem in Springen, Dressur und Vielseitigkeit ganz genau hingeschaut, wer sich als möglicher Olympiareiter für Tokio empfiehlt. Im PM-Reisepaket inbegriffen ist das „Dressurpaket“. Springsportfans können Tickets für das Hauptstadion hinzubuchen. Die Transfers zwischen Hotels und Turniervgelände erfolgen in eigener Regie. Innerhalb Aachens kann der ÖPNV zum Turniervgelände kostenlos genutzt werden. Besonderes Highlight ist ein Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Teams.

Reiseablauf

Freitag, 5. Juni: Anreise und Zimmerbezug. Am Abend Grand Prix Spezial (CDI4*) unter Flutlicht im Deutsche Bank Stadion. Zuvor werden die Reisetilnehmer bei einem „Meet & Greet“ mit einem Mitglied des deutschen Teams auf dem Turniervgelände willkommen geheißen.

Samstag, 6. Juni: Je nach gewähltem Reiseprogramm sehen die Gäste den Grand Prix Spezial, folgen dem Geländeritt der Vielseitigkeitsreiter im Springstadion oder besuchen nachmittags den Marathon der Vierspanner. Wie immer gibt es auch im Rahmenprogramm tolle Prüfungen, die live verfolgt werden können und das große Gelände lädt zum Shoppen ein.

Sonntag, 7. Juni: Nach dem Frühstücksbuffet geht es zu den spannenden Finalprüfungen, in der Dressur entscheidet sich die Grand Prix Kür. Wer Springtickets gebucht hat, kann den traditionsreichen Großen Preis von Aachen verfolgen – der letzte



- Internationale Top-Reiter auf dem Weg nach Tokio live erleben und ein Mitglied des deutschen Teams bei einem Meet & Greet treffen
- Tickets für das Dressurstadion inbegriffen, Tickets Springen optional zubuchbar
- Wahl zwischen idyllischem Land- und zentralem Stadthotel

deutsche Sieger war übrigens 2018 Marcus Ehning. Beim Abschied der Nationen steigt bereits die Vorfreude auf das nächste Jahr. Abreise in eigener Regie.

Reiseleistungen

Zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück in einem von zwei Hotels nach Wahl (siehe unter Reisepreis), Tickets Kategorie 1 der Dressurwettbewerbe von Freitagabend bis Sonntag, Begrüßung, FN-Reiseleitung, Reiseversicherungsschein.

Reisepreis „Dressur“

- im idyllischen Landhotel/Niederlande (15 km vom Turniervgelände, Zimmer mit moderner, offener Badgestaltung) pro PM im DZ 499

Euro, Nicht-PM 559 Euro, EZ-Zuschlag 69 Euro.

- im Stadthotel Aachen (Mittelklasse, 4,5 km vom Turniervgelände und verkehrstechnisch günstig zur Nutzung des kostenlosen ÖPNV gelegen) pro PM im DZ 599 Euro, Nicht-PM 659 Euro, EZ-Zuschlag 139 Euro.

Optional: Tickets Springen für Samstag und Sonntag, Stawag Tribüne 125 Euro.

Anmeldeschluss 30. Oktober 2019, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen vorbehalten. Reisepakete für mobilitätseingeschränkte Reisegäste auf Anfrage möglich.

*Großen Sport in der Aachener Soers live erleben.
Foto: Stefan Lafrentz*

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon 02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**: **PM-Reisekalender**

Ingrid Klimke und Franziskus von Fideritz – das Aushängeschild der Hengststation Holkenbrink.
Foto: LL-Foto/Hengststation Holkenbrink

26. bis 27. Oktober



LAST MINUTE

Westfalen-Zucht kompakt

Wie kaum anderswo reihen sich in der Pferdereion Westfalen-Münsterland bedeutende Zucht- und Ausbildungsstätten aneinander, deren Nachzuchten weltweit für Furore sorgen. Diese zweitägige Kurzreise bietet den Reise-

gästen einmalige Blicke hinter die Kulissen von Hengsthaltungen wie der Hengststation Holkenbrink, auf der Ingrid Klimkes Franziskus zuhause ist. PM 299 Euro, Nicht-PM 339 Euro, EZ-Zuschlag 30 Euro

Das Moritzburger Schloss im Winter.
Foto: AdobeStock

30. November bis 4. Dezember



Winterzauber in Sachsen und Böhmen

Die Pferdezucht in Sachsen und Böhmen blickt auf eine lange Tradition zurück. Zu Beginn der Adventszeit können sich Reisegäste bei dieser Busrundreise winterlich verzaubern lassen. Neben Prag und Dresden warten traditionsreiche Gestüte und tolle Pferde,

darunter das Landgestüt Moritzburg inklusive der Veranstaltung „Hengste im Advent“, die goldenen Kinsky-Pferde und ein Besuch auf der Anlage von Showreiterin Alizée Froment. PM 899 Euro, Nicht-PM 999 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro

Weihnachtliche Stimmung beim Festhallenturnier.
Foto: T. Hellmann

20. bis 22. Dezember



Internationales Festhallenturnier Frankfurt

Kurz vor Weihnachten öffnet die Frankfurter Festhalle ihre Tore und lädt zum internationalen Reitturnier. Das Finale des Nürnberger Burg-Pokals begeistert Dressurliebhaber, der Große Preis von Hessen die Springfans. Highlight ist ein

Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Dressurteams. Zwischendurch lädt der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf dem Römer zum Verweilen ein. PM 309 Euro, Nicht-PM 349 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro

PM-Reisegäste auf Tuchfühlung mit den Wildpferden
Foto: Karolin Heppmann

18. April bis 1. Mai



Namibia: Wüstenpferde, Big Four und deutsches Erbe

Zu spektakulären Landschaften und für Pferdeliebhaber interessanten Orten führt diese 14-tägige Expedition. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Wüstenpferde der Namib. Aber auch Safari-Fans kommen auf ihre Kosten

und können Elefanten, Nashörner & Co. in freier Wildbahn erleben. Versierter Reiseleiter ist Achim Winkler, ehemaliger Direktor des Duisburger Zoos. PM ab 3.599 Euro, Nicht-PM 3.699 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro

Janne-Friederike Meyer mit Cellagon Anna auf dem Derby-Wall; Foto: Stefan Lafrentz

22. bis 24. Mai



Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg

Das legendäre Turnier mit Etappen der DKB-Riders und der Global Champions Tour live erleben und dabei Wall und Pulvermanns Grab bei einer Parcoursführung ganz nah kommen. Es

warten spannender Spitzensport und ein Hotel im Herzen der Innenstadt zwischen Binnen- und Außenalster. PM 539 Euro, Nicht-PM 579 Euro, EZ-Zuschlag 149 Euro

Impression aus Japan; Foto: iStock

Juli bis August 2020



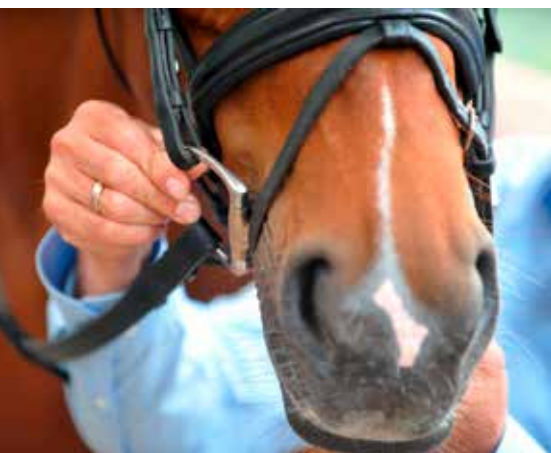
Olympische Spiele in Tokio

Das sportliche Großereignis im Land der aufgehenden Sonne wirft seine Schatten voraus. Persönliche Mitglieder können dabei sein, wenn in der japanischen Metropole in drei Disziplinen um olympisches Edelmetall geritten wird.

Abseits vom Sport warten kulturelle Highlights, futuristische Architektur und traditionelle Heiligtümer. Buchbar sind verschiedene Reisepakete. PM ab 2.558 Euro, Nicht-PM ab 2.658 Euro, EZ-Zuschlag auf Anfrage



Ausführliche Reisebeschreibungen, das vollständige Reiseangebot und den aktuellen Reisekatalog gibt es
→ online unter www.fn-travel.de → per E-Mail unter pm-reisen@fn-dokr.de → telefonisch unter 02581-6362-626



Welches Gebiss passt zu welchem Pferdemaß?
Das und mehr beantwortet Fachmann Heiko
Schmidt-Sentek im PM-Webinar.
Foto: FN-Archiv / Thoms Lehmann

Bundesweit

PM-Webinar

Das Exterieur des Sportlers Pferd

mit Dr. Kai Kreling

Dienstag, 12. November

Beginn 20 Uhr

Wer Pferde ausbildet, stellt schnell fest, dass zwischen der körperliche Konstitution und den Stärken und Schwächen des Reitpferdes ein Zusammenhang besteht. Denn der Körperbau hat einen großen Einfluss auf die Bewegungsmöglichkeiten und damit auf die Leistungsfähigkeit des Pferdes. Um zu verstehen, wie Bewegung, Reiteigenschaften und Exterieur ineinandergreifen, ist ein tieferer Blick in die Anatomie des Pferdes

notwendig. Tierarzt Dr. Kai Kreling liefert auf gewohnt spannende und kurzweilige Weise grundlegende Kenntnisse zum Körperbau des Pferdes und erläutert anhand vieler Beispiele die Auswirkungen auf das Reiten. Dabei geht er unter anderem der Frage nach, welche Mängel im äußeren Erscheinungsbild das Pferd in seiner Leistungsfähigkeit einschränken. Er erklärt den Bewegungsapparat des Pferdes und veranschaulicht, welche Knochen, Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder an welcher Bewegung beteiligt sind. Daraus lassen sich viele spannende Erkenntnisse für die Ausbildung unter dem Sattel ableiten.

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Weitere Termine

PM-Webinar

Wirkungsweise von Gebissen

mit Heiko Schmidt-Sentek

Mittwoch, 30. Oktober

Beginn 20 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Baden-Württemberg

FN/LV Baden Württemberg-Initiative:

4. Basis- und Schulpferde-

ausbilderseminar

Klassische Reitlehre

mit der Natur des Pferdes erklärt

mit Reitmeister Martin Plewa

Donnerstag, 3. Oktober

RFV Nürtingen

Beginn 10 Uhr, ganztägig

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

PM-Seminar

Zäumungen und Gebisse –

So wirken sie auf das Pferd

mit Dr. Peter Witzmann

Dienstag, 15. Oktober

Markgräfer Reitverein Buggingen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

PM-Seminar

Applaus für die Losgelassenheit

mit Rolf Petruschke

Mittwoch, 30. Oktober

Reitverein Lahr

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

FN-Ausbilderseminar

Der perfekte Sattel –

das A und O für gutes Reiten

mit Frank Peter

Dienstag, 12. November

Sportpferde Kohler in Biberach/Rißegg

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

SEMINAR-HOTLINE: Tel. 02581/6362-247

Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation
[Ausnahmen siehe Seminarartext]

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/25156.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren, sofern online nicht anders angegeben.

Anmeldung Online:

Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
FN-Seminarteam
48229 Warendorf

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare



FN-Ausbilderseminar Der perfekte Sattel – das A und O für gutes Reiten

mit Frank Peter

Mittwoch, 13. November

Reit- und Fahrverein Göppingen

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



*Um den perfekten Sattel dreht sich
alles bei FN-Ausbilderseminaren
mit Sattlermeister Frank Peter.*

Foto: Shutterstock

und behandelt werden, sodass das Pferd gleichmäßig Muskulatur aufbauen kann und sich gesund unter dem Reiter bewegt. In ihrem Vortrag erklärt Tierärztin Jasmin Weinzierl die Grundlagen der Akupunktur und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bei Pferden aller Art. Sie berichtet hierbei aus ihrem großen Erfahrungsschatz, den sie in den Jahren ihrer praktischen Tätigkeit sammeln konnte und klärt häufige Fragen und Vorurteile auf.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

FN-Ausbilderseminar Ausbildung junger Pferde

mit Wolfgang Egbers

Dienstag, 19. November

Reiter-Verein Mannheim

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 Lerneinheiten (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Bayern

PM-Seminar Trainingsunterstützung durch Akupunktur

mit Jasmin Weinzierl

Dienstag, 5. November

Reitstall Gut Eicherloh in Finsing

Beginn 18 Uhr

Die Akupunktur ist mittlerweile als Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) weit über China hinaus bekannt und wird seit über 2000 Jahren erfolgreich an Pferden praktiziert. Dabei profitieren Jungpferde genauso wie Rentner von der Heilmethode, bei der keine direkten Erkrankungssymptome behandelt, sondern Ursachen für Probleme gefunden und gelöst werden. Akupunktur hilft so bei der langfristigen Gesunderhaltung des Pferdes und ist eine sinnvolle Unterstützung des systematischen Trainings. Durch Akupunktur können Fehlbelastungen und Blockaden frühzeitig erkannt werden



PM-Seminar Ausbildung von Springpferden – ein Buch mit sieben Siegeln?

mit Karl-Heinz Streng und Christoph Hess

Dienstag, 10. Dezember

Pferdezentrum Franken in Ansbach

Beginn 18 Uhr

Reitmeister Karl-Heinz Streng und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess demonstrieren, wie der Ausbildungsweg des Springpferdes von gymnastischen Übungen über Stangen und Cavalettis bis hin zum ersten Turnierstart auf Basis richtigen und guten Reitens aussieht. Um die Pferde auf das spätere Parcourspringen vorzubereiten, können Einzelsprünge und darauf aufbauend Distanzen und Kombinationen vertrauensvoll und sicher überwunden werden. Im zweiten Teil des Seminars wird schrittweise gezeigt, worauf bei einem erfolgreichen Vorstellen in Springpferdeprüfungen zu achten ist und wie man das Pferd optimal dafür vorbereitet. Dabei legen beide Referenten großes Gewicht auf eine breit angelegte und solide dressurmäßige Ausbildung.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Weitere Termine

PM-Seminar

Seitengänge reiten – Tipps für mehr Abwechslung im Training

mit Klaus Balkenhol

Mittwoch, 9. Oktober

Pferdezentrum Franken in Ansbach

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar

Wie lernt mein Pferd? Effektive Ausbildung am Boden und im Sattel

mit Dr. Vivian Gabor

Donnerstag, 31. Oktober

Reitverein Thierhaupten

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



FN-Ausbilderseminar

Wie sag ich's meinem Reitschüler – Gedanken zur Unterrichtskompetenz des Ausbilders

mit Martin Plewa

Donnerstag, 31. Oktober

Reitsportverein Kleinostheim

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



*Springpferde erfolgreich ausbilden – wie's geht
verrät das PM-Seminar im Pferdezentrum Franken.
Foto: Shutterstock*



**praxisnah
zukunftsfähig
nachhaltig**

Dieses Standardwerk ist ein Muss für jeden Bauherren oder Pferdehalter, der nach Orientierung für Neubauprojekte sucht oder sein Angebot zukunftsfähig und umweltschonend weiterentwickeln möchte.

Mit über 330 Fotos und 100 Abbildungen

- dient es als detaillierte Planungshilfe,
- liefert es umfassende Hintergrundinformationen,
- dient es der Fehlervermeidung und somit der Nachhaltigkeit und Kostenersparnis.

Die komplett überarbeitete und erweiterte Auflage der Orientierungshilfen für Bau und Modernisierung liefert umfassende Informationen zu allen Aspekten rund um die Planung und Umsetzung des Neu- oder Umbaus sowie der Erweiterung oder Modernisierung, sowohl von kleinen, in Eigenregie erbauten Ställen, als auch für große Reitanlagen. Hierbei werden neben Grundwissen zu den Ansprüchen des Pferdes und Anforderungen an verschiedene Haltungsformen, einschließlich der dazugehörigen Sicherheitsaspekte auch die Umweltverträglichkeit, die Nachhaltigkeit, die erneuerbaren Energien, sowie rechtliche Aspekte und aktuelle bauliche Anforderungen berücksichtigt.



FNverlag

Postfach 11 03 63
48205 Warendorf

→ Tel. 02581 6362-154 / -254

Fax 02581 6362-212

www.fnverlag.de

Gerlinde Hoffmann | Deutsche Reiterliche Vereinigung

Pferdehaltung, Ställe & Reitanlagen

Orientierungshilfen für Bau und Modernisierung

**NEUE
Auflage**



Ställe • Hallen • Plätze • Auslauf • Koppel • Reitwege



ISBN 978-3-88542-716-2

€ 32,00

**Sie möchten
modernisieren
oder neu bauen?
Hier finden Sie
die Lösung!**



Bremen

PM-Seminar

Terminverschiebung



Die Grundschule des Pferdes – Grundlagen am Boden erarbeiten

mit Waltraud Böhmke

Donnerstag, 24. Oktober

Dressurstall Becker in Schwanewede

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Wie man Pferde am Boden arbeitet, zeigt Waltraud Böhmke beim PM-Seminar in Duderstadt.

Foto: Kiki Beelitz

Hamburg



Weiterbildung in Erster Hilfe ist immer wichtig – wie man seinem Pferd im Fall der Fälle hilft und die ADMR-Regeln korrekt beachtet, ist Thema in Hamburg. Foto: Pixabay

PM-Seminar

Erste Hilfe am Pferd – aber ADMR-konform!

mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens und Lisa Mihsler

Dienstag, 29. Oktober

Reit- und Pensionsstall am Rehagen in Hamburg

Beginn 18.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Hannover

Fachtagung Gesunde Haltung – Gesunde Pferde

Die Last mit dem Mist

Samstag, 16. November

Ausstellungsräume Röwer & Rüb in Thedinghausen

Beginn 10 Uhr

Einfluss von Einstreu und Mist auf die Pferdegesundheit

Lerneinheiten: 5 LE (Profil 4)

PM 76,50 Euro, Nicht-PM 85 Euro; inklusive Tagungsband und Verpflegung

Info/Anmeldung: Schade & Partner, Telefon 04231 937650, www.schadeundpartner.de/anmeldung/

PM-Seminar

Von der Bodenarbeit bis zum Reiten – Vertrauen steht über allem

mit Waltraud Böhmke und Hendrik Gäbel

Sonntag, 24. November

Reitverein St. Georg Nesselröden in Duderstadt

Beginn 11 Uhr

Jeder Reiter hat die Verantwortung gegenüber seinem Partner Pferd, es gesunderhaltend zu gymnastizieren. Eine solide Grundausbildung stellt die fundamentale Basis dar, auf der die weitere Ausbildung aufbaut. Hierbei ist die Bodenarbeit aus der Ausbildung von Pferd und Reiter nicht mehr wegzudenken. Der tägliche Umgang wird stressfreier und leichter, wenn das Pferd gelernt hat, auf den Menschen neben ihm zu achten. In diesem Seminar zeigen Waltraud Böhmke und Hendrik Gäbel, wie man eine solide Basis erarbeitet, ohne das Pferd zu langweilen oder zu überfordern. Welche Schritte der Bodenarbeit sind auch bei bereits ausgebildeten Pferden relevant und bringen Abwechslung ins tägliche Training? Wie können Elemente der Bodenarbeit auf das Reiten übertragen werden und wie erleichtern sie das tägliche Training? Zielsetzung ist es, einen sicheren, vertrauensvollen Umgang mit dem Pferd zu erarbeiten, ganz gleich ob vom Boden oder aus dem Sattel. Die beiden Referenten werden gemeinsam anhand unterschiedlicher Pferde erläutern, wie sinnvolle Trainingskonzepte erarbeitet und aufeinander aufgebaut werden können, um vertrauensvoll miteinander einen erfolgreichen Ausbildungsweg zu beschreiten. Offene Diskussionen und Nachfragen sind ausdrücklich erwünscht, dazu können Alltagsprobleme geschildert und Lösungsansätze erarbeitet werden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Weitere Termine

PM-Seminar

Blick ins Innere – Lahmheitsuntersuchung mit bildgebender Diagnostik in der modernen Pferdeklinik

mit Dr. med. vet. Enno Allmers

Montag, 7. Oktober

Tiergesundheitszentrum für Pferde und Kleintiere Isernhagen

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



FN-Ausbilderseminar

Albtraum Winter – Ausbildertipps zur Motivation für Pferd und Reiter

mit Christoph Hess

Mittwoch, 27. November

Reit- und Fahrsporthaus Sieversen in Rosengarten

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



FN-Ausbilderseminar

Albtraum Winter – Ausbildertipps zur Motivation für Pferd und Reiter

mit Christoph Hess

Donnerstag, 28. November

Reit- und Fahrverein Hildesheim

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Hessen

PM-Seminar

Dressur transparent – was der Richter sehen will

mit Christof Umbach

Samstag, 21. Dezember

Festhalle Frankfurt

Beginn 9 Uhr

Den Hintergrund der Bewertung eines Richters verstehen? Unter dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ vermittelt der Dressurportexperte Christof Umbach Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen. Rahmen dafür ist das Finale des Nürnberger Burgpokals. Die besten Nachwuchs-Dressurpferde aus den zwölf Qualifikationsprüfungen gehen in dieser Prüfung an den Start. Schauplatz ist das zum 48. Mal ausgetragene Turnier in der Festhalle der Mainmetropole Frankfurt. Hier trifft sich die internationale Elite aus Dressur und Springsport. Neben packendem Sport gibt es kurz vor Weihnachten ein stimmungsvolles Rahmenprogramm, attraktive Verkaufsstände und kulinarische Spezialitäten für die ganze Familie.



Neueste Infos
zu Seminaren im PM-Newsletter
Jetzt anmelden:
pferd-aktuell.de/pm-newsletter

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro; inklusive Sitzplatzkarten für Samstagvormittag

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

Weitere Termine

PM-Lehrgang

Dressurlehrgang im Landgestüt Dillenburg

mit Achim Kessler

Donnerstag, 3. und Freitag, 4. Oktober

Hessisches Landgestüt Dillenburg in Dillenburg

Beginn 10 Uhr

PM 150 Euro

Info/Anmeldung: Pferdesportverband Hessen, Kyra Heinrich unter kyra.heinrich@psv-hessen.de oder per Telefon unter 02771/8034-17

FN/LV Hessen-Initiative: 4. Basis- und Schulpferdeausbilderseminar

Klassische Reitlehre mit der Natur des Pferdes erklärt

mit Reitmeister Martin Plewa

Samstag, 5. Oktober

Reiterhof Pavel in Calden-Fürstenwald

Beginn 10 Uhr, ganztägig

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

PM-Seminar

Wie beweglich ist mein Pferd? Biomechanik praxisnah erklärt

mit Helle Katrine Kleven

Mittwoch, 23. Oktober

Reit- und Fahrverein Bad Soden a. T.

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

PM-Seminar

Erarbeiten von Dressurlektionen der Klassen L bis S

mit Heike Kemmer

Dienstag, 5. November

Reit- und Fahrverein Oberkaufungen in Kaufungen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

Präsente-Aktion für Neumitglieder!

Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

Mecklenburg-Vorpommern

FN-Ausbilderseminar

Albtraum Winter – Ausbildertipps zur Motivation für Pferd und Reiter

mit Christoph Hess

Dienstag, 26. November

Reitverein Hubertus in Raben Steinfeld

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

PM-Seminar

Abwechslungsreiche Winterarbeit mit Longe und Doppellonge

mit Hanno Vreden

Sonntag, 1. Dezember

Reiterhof Schildt in Behren-Lübchin, OT Klein Nieköhr

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

Rheinland

PM-Seminar

Klassische Hilfengebung neu gedacht – Anregungen aus der Para-Dressur

mit Regine Mispelkamp

Montag, 14. Oktober

Pferdesport und Reittherapiezentrum Gold-Kraemer-Stiftung in Frechen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

PM-Seminar

Wie lernt mein Pferd? Effektive Ausbildung am Boden und im Sattel

mit Dr. Vivian Gabor

Samstag, 2. November

Reiterverein Byfang 1953 in Essen

Beginn 16 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Regine Mispelkamp gibt einen Einblick in ihre Trainingsphilosophie und zeigt neue Lösungswege zur Pferdeausbildung. Foto: privat



Pferd und Wein erleben und genießen. Möglich macht dies eine Veranstaltung der etwas anderen Art in einem Weinhotel am Rhein. Bild: Shutterstock

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar

Das Rieslingpferd

mit Klaus Blässing

Freitag, 29. November

Weinhotel und Restaurant Landsknecht Lorenz in St. Goar

Beginn 18 Uhr

Direkt am Rhein gelegen, genießen die Teilnehmer dieser etwas außergewöhnlichen Veranstaltung eine Weinprobe der anderen Art. Im Weinhotel Landsknecht erwartet sie ein Viergang-Menü, zu dem Winzer Toni Lorenz jeweils korrespondierende Wein reichen und erläutern wird. Passend zur Rebsorte stellt Klaus Blässing in gewohnter Manier charakterlich verwandte Pferderassen vor.

PM 70 Euro, Nicht-PM 80 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

Weitere Termine

FN/LV Rheinland-Pfalz-Initiative: 4. Basis- und Schulpferdeausbilderseminar

Klassische Reitlehre mit der Natur des Pferdes erklärt

mit Reitmeister Martin Plewa

Freitag, 4. Oktober

RV Bernkastel-Kues

Beginn 10 Uhr, ganztägig

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

PM-Seminar

Wie lernt mein Pferd? Effektive Ausbildung am Boden und im Sattel

mit Dr. Vivian Gabor

Freitag, 1. November

RFV Ballern in Merzig

Beginn 14 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

und Lernen. Die Lebensumstände der Reiter haben sich geändert. Die verstärkten Anforderungen von Schule, Studium und Beruf verbunden mit dem Anspruch, in die Freizeit möglichst viele spannende Aktionen zu packen, lassen heute weniger Raum fürs Reiten lernen als früher. Zudem sorgen sie auch für Zeitdruck und Stress. Beides ist hinderlich beim Lernen, beides sind Störfaktoren, die der Ausbilder im Unterricht berücksichtigen muss.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

PM-Seminar

Gedankenkraft schafft Wirklichkeit – Mentaltraining

mit Wolfgang Kutting

Samstag, 9. November

Reiterverein Neuwied

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35**Weitere Termine**

FN/LV Sachsen-Initiative: 4. Basis- und Schulpferdeausbilderseminar

Klassische Reitlehre mit der Natur des Pferdes erklärt

mit Reitmeister Martin Plewa

Sonntag, 6. Oktober

Waldhotel am Reiterhof Seelitz

Beginn 10 Uhr, ganztätig

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM 45 Euro, Nicht-PM 55 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

PM-Seminar

Der gute Sprung – die Basics vom Aufwärmen bis in den Parcours

mit Georg-Christoph Bödicker

Mittwoch, 16. Oktober

Pferdesportverein Auerbach/Sorga

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

Das Geheimnis hinter einem gelungenen Springparcours bringt Holger Wulschener am Rande des Turniers in Chemnitz den Seminarteilnehmern näher. Foto: Shutterstock

PM-Seminar

Springen transparent – so machen es die Profis

mit Holger Wulschener

Freitag, 25. Oktober

Messe Chemnitz

Beginn 18.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro; inklusive Eintrittskarte für den gesamten Tag

Info/Anmeldung: siehe Seite 35**Sachsen**

FN-Ausbilderseminar

Wie sag ich's meinem Reitschüler – Gedanken zur Unterrichtskompetenz des Ausbilders

mit Martin Plewa

Montag, 9. Dezember

Gestüt Sachsen in Cavertitz

Beginn 17.30 Uhr

Wie Ausbilder Inhalte verständlich formulieren, transportieren und so beim Reiter ankommen lassen, erklärt Martin Plewa, ehemaliger Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster, in diesem Seminar. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlungskompetenz des Ausbilders – eine Voraussetzung für erfolgreiches Lehren



FN-Ausbilderseminar

Pferdegerechtes Reiten durch gute Ausbildung

mit Michael Putz

Dienstag, 29. Oktober

Landgestüt Moritzburg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

NÄHER DRAN

Persönliche Mitglieder sind ...**✓ ... näher am Pferd.**

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd“ wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

✓ ... näher an der Information.

PM erhalten kostenlos das Mitgliedermagazin „PM-Forum“ und regelmäßige Newsletter.

✓ ... näher am Versicherungsschutz.

PM erhalten Vergünstigungen bei zahlreichen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

✓ ... näher am Buch.

PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern.

✓ ... näher am Rabatt.

Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.



Die Persönlichen
Mitglieder der FN

Telefon 02581/6362-111

E-Mail pm@fn-dokr.de
[f/persoelichemitgliederderfn](https://www.facebook.com/persoelichemitgliederderfn)

Sachsen-Anhalt

PM-Seminar

Wie lernt mein Pferd?

Effektive Ausbildung am Boden und im Sattel

mit Dr. Vivian Gabor

Samstag, 12. Oktober

Reit- und Sporthotel Nordmann in Arnstein/Stangerode

Beginn 14 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar

Kreative Winterarbeit für Springpferde

mit Eberhard Seemann

Dienstag, 12. November

Gestüt Radegast/Prussendorf in Zörbig, OT Prussendorf

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Schleswig-Holstein

PM-Seminar

Angstfrei reiten –

Einfluss mentaler und körperlicher Fitness

mit Sophie Petzold und Christina Fercher

Dienstag, 3. Dezember

Holstenhallen in Neumünster

Beginn 18 Uhr

„Pferde können Angst riechen“ behauptet der Volksmund und so mancher Reiter wird diese



Erfahrung schon selbst gemacht haben. Helfen kann in so einer Situation das gezielte Mentaltraining. Doch nicht nur die emotionale Ebene, sondern auch die körperliche Fitness spielt eine entscheidende Rolle beim Erlernen und Verinnerlichen bestimmter Bewegungsabläufe. Ob im Turniersport oder im Gelände – jeder Pferdesportler profitiert von sowohl körperlicher als auch mentaler Fitness, um sich des eigenen Verhaltens bewusst zu werden. Die Sportpsychologin Sophie Petzold stellt in diesem Theorieseminar Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Mentaltrainings vor und verdeutlicht diese an verschiedenen Beispielen mit dem Fokus, Angstzustände zu vermeiden. Christina Fercher, Trainingswissenschaftlerin am Olympiastützpunkt in Warendorf, stellt zusätzlich die Anforderungen an die körperliche Fitness und ihre Bedeutung für die Sicherheit und das Wohlbefinden im Sattel dar. Abgerundet mit stalttauglichen Athletik-Übungen für Reiter sind die Teilnehmer ausdrücklich aufgefordert „mitzudenken“ und ihre eigenen Erfahrungen einzubringen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar

Wie lernt mein Pferd? Effektive Ausbildung am Boden und im Sattel

mit Dr. Vivian Gabor

Freitag, 13. Dezember

Reithof Düwiger in Hoisdorf

Beginn 18 Uhr

Das ruhige Stehen am Putzplatz, das entspannte Verladen oder neue Dressurlektionen – es gibt viele Dinge, die ein Reiter seinem Pferd beibringen möchte. Doch wie geht man dabei am besten vor, um dem Pferd das Erlernen so einfach wie möglich zu gestalten? Welche natürlichen Veranlagungen und Bedürfnisse kann man sich dabei zu nutzen machen? Welche Bedeutung haben Pausen für den Lernerfolg und welche Lerntypen gibt es beim Pferd? Verhaltenswissenschaftlerin Dr. Vivian Gabor erläutert den Teilnehmern praxisnah und auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, wie das Lernverhalten des Pferdes funktioniert. Nach einer theoretischen Einführung zeigt sie sowohl in der Bodenarbeit, als auch unter dem Sattel, wie das Lernverhalten praktisch genutzt und gesteuert werden kann. Dabei geht sie auch auf häufige Missverständnisse ein und erklärt, wie der Reiter diese mit einfachen Änderungen seines Verhaltens auflösen kann.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35

Weitere Termine

PM-Seminar

Richtig Longieren – vom Anlongieren bis zur Doppellonge

mit Hanno Vreden

Freitag, 4. Oktober

Sportstall Struck in Emkendorf

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar

Freispringbeurteilung transparent – was der Richter sehen will

mit Peter Schmerling

Mittwoch, 30. Oktober

Holstenhallen in Neumünster

Beginn 13.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar

Tipps für die kalte Jahreszeit – abwechslungsreiche Winterarbeit

mit Peter Thomsen

Donnerstag, 21. November

Sportstall Struck in Emkendorf

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar

Husten, Schnupfen, Pfeifen – Atemwegserkrankungen beim Pferd

mit Dr. Friederike Jaek-Lutz

Donnerstag, 28. November

Pferdeklinik Bargtheide

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Thüringen

PM-Seminar

Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

Freitag, 4. Oktober

Pferdehof Jungermann-Schultz in Wollersleben

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Angstfrei reiten? Auch körperliche Fitness trägt dazu bei, dass sich der Reiter auf dem Pferd sicherer fühlt. Foto: FN-Archiv / Monika Kaup



Wege zur Durchlässigkeit: Ein Seminar zu diesem Thema gibt es Ende Oktober in Riesenbeck.
Foto: Kiki Beelitz/FN-Archiv

PM-Seminar
**Seitengänge richtig reiten –
der Schlüssel zum Erfolg**

mit Carl Cuypers
Montag, 18. November
Gestüt Käfernburg in Arnstadt
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Weser-Ems

PM-Seminar
Ausbildung junger Dressurpferde

mit Sebastian Heinze
Dienstag, 15. Oktober
Gestüt Brune in Bad Zwischenahn
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



FN-Ausbilderseminar
**Der perfekte Sattel –
das A und O für gutes Reiten**

mit Frank Peter
Dienstag, 3. Dezember
Landeslehrstätte Weser-Ems in Vechta
Beginn 17.30 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Westfalen

PM-Seminar
**Heranführen junger Pferde
an das Springen**

mit Eva Deimel
Dienstag, 8. Oktober
Reitsportanlage Sonntag in Bielefeld/Jöllenbeck
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar
**Funktionelle Anatomie des Pferdes –
für den Reiter erklärt**

mit Dr. Augusto Fernandez Vergano, Dr. Sebastian Bartke, Dr. Cosima von Saldern
Mittwoch, 9. Oktober
Tierärztliche Klinik für Pferde in Warendorf-Mitte
Beginn 18 Uhr
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:



PM-Seminar
**Vertrauensbildende Arbeit
an der Longe**

mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann
Freitag, 25. Oktober
RV „Herzog Wittekind“ Oberbauerschaft in Hüllhorst
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar
Wege zur Durchlässigkeit

mit Sebastian Heinze
Sonntag, 27. Oktober
Riesenbeck International
Beginn 13.30 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar
**Gebisse und Zäumungen –
so wirken sie auf das Pferd**

mit Reitmeister Martin Plewa
Mittwoch, 13. November
Reit-, Fahr- und Zuchtverein Bochum-Nord
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar
Westernreiten für Einsteiger

mit Diana Royer
Samstag, 16. November
Five Star Ranch in Bad Sassendorf-Ostinghausen
Beginn 14 Uhr
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



PM-Seminar
**Moderne Ausbildung
erfolgreicher Springpferde**

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann
Donnerstag, 21. November
Ländlicher Reit-, Zucht- und Fahrverein Seppenrade in Lüdinghausen
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



FN-Konferenz
FN-Forum Turnier der Zukunft

Freitag, 22. November
DOKR in Warendorf
Beginn 10.30 Uhr
PM und Nicht-PM kostenlos.
Info/Anmeldung: siehe Seite 35



Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Marbacher Hengstparaden	20 % an der Tageskasse	Infos unter gestuet-marbach.de	3., 6. Oktober Gomadingen BAW Normaltarif 18 €
Tierischer Herbstmarkt	Freier Eintritt an der Tageskasse	Infos unter Gut-Hahnenseifen.de	5. - 6. Oktober Reichshof RHL Normaltarif 3 €
Hund & Pferd	3 € Ermäßigung an der Tageskasse	Infos unter hund-und-pferd.de	11. - 13. Oktober Dortmund WEF Normaltarif ab 14 €
40-jähriges Jubiläum des Friesenpferde-Zuchtverbands	2 € Rabatt	Vorverkauf über Bestellformular unter fpzv-ev.de	26. - 27. Oktober Wickrath RHL Normaltarif 35 €
Agravis Cup	25 % Rabatt	Vorverkauf unter econ-marketing.de	31. Oktober - 3. November Oldenburg WES Normaltarif 10 €
Stuttgart German Masters	10 % Rabatt im Vorverkauf in allen Kategorien (außer Tages- und Dauerkarten)	Vorverkauf über Easy Ticket Service nur telefonisch unter 0711 2555555	13. - 17. November Stuttgart BAW Normaltarif ab 22 €
Schaufenster der Besten	10 % Rabatt	Infos unter www.schaufenster-der-besten.de	14. - 16. November Neustadt (Dosse) BBG Normaltarif 12 €
Munich Indoors	20 % auf Stehplatzkarten. PM-Karte ist als Nachweis am Einlass erforderlich.	Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter 01805 119 115	21. - 24. November München BAY Normaltarif ab 17 €
Pferd und Jagd	3 € im VVK mit Rabattcode PuJ19-partner und an der Tageskasse	Vorverkauf unter pferd-und-jagd-messe.de	5. - 8. Dezember Hannover HAN Normaltarif ab 13,50 €
Festhallenreitturnier Frankfurt	15 % Ermäßigung. Ausgenommen Eintrittskarten der Kategorie 1 sowie Ganztageskarten, PM-Ausweis muss vor Ort vorgezeigt werden.	Vorverkauf unter festhallenreitturnier.reservix.de/events	19. - 22. Dezember Frankfurt HES Normaltarif ab 8 €
Partner Pferd	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805 119 115	16. - 19. Januar Leipzig SAC Normaltarif ab 17 €
Reiten Jagen Fischen	3 € Rabatt an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf	27. - 29. März Erfurt THR Normaltarif ab 10 €
Deutsches Spring- und Dressurderby	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805 119 115	20. - 24. Mai Hamburg HAM Normaltarif ab 25 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/persoentliche-mitglieder/vorteile-und-rabatte

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Fellwechsel

Hochleistung für den Stoffwechsel

Pferde können ihr Fell den Jahreszeiten anpassen. Immer im Frühjahr und im Herbst setzt der Fellwechsel ein. Wann er startet, hängt hauptsächlich von der Länge des Tageslichts ab. Die Außentemperatur spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Deshalb wächst besonders den robusten Pferderassen bereits ab Anfang August das Herbst-Winterkleid.



Robustrassen wie das Islandpferd bilden viel Winterfell aus und sind damit bestens für alle Wetterkapriolen gewappnet.
Foto: Jürgen Stroscher

Sobald die Tage wieder kürzer werden und die Außentemperatur sinkt, bildet sich bei unseren Vierbeinern das Winterfell. Während wir auf Schal, Mütze, Handschuhe und warme Winterjacken zurückgreifen können, legen sich die Pferde sich je nach Rasse und Haltungsform selbst einen mehr oder wenigen dicken „Pelz“ zu, der sie vor Kälte, Nässe und Wind schützt. Das kurze Sommerhaarkleid

fällt aus (was man besonders an Satteldecken, Fleecepullovern und in Reiterautos bemerkt). Auch im Frühjahr muss das Pferd praktisch sein komplettes Haarkleid neu ausbilden. Das alte Fell wird abgeworfen und durch neue, kürzere und dünnere Haare ersetzt. Die Ausnahme bilden Mähne, Schweif und die Tasthaare, die das ganze Jahr über wachsen.

Junge und gesunde Pferde haben in der Regel genügend Energiereserven, um mit dem Fellwechsel zurechtzukommen. Der Stoffwechsel muss reibungslos funktionieren, damit neue Haare produziert werden können. Natürlich immer, aber im Besonderen zum Fellwechsel brauchen Pferde ausgewogene Ernährung, damit sie ausreichend mit Mineralien, Vitaminen, Spurenelementen und Eiweiß versorgt sind. Wirken die Pferde während des Fellwechsels nicht ganz so leistungsbereit wie sonst, sind sie matt, lustlos oder verlieren an Gewicht, können sie Mangelerkrankungen haben. Dann sollte der Tierarzt die Fütterung genauer unter die Lupe nehmen. Eine Blutuntersuchung kann klären, ob dem Pferd wichtige Stoffe fehlen. Zur Fellneubildung benötigt es Eiweiß, Aminosäuren und essentielle Fettsäuren, die in hochwertigem Rau- Saft- und Kraftfutter sowie im dazu passenden Mineralfutter enthalten sind.

Unterstützung

Besonders belastend ist der Fellwechsel für kranke oder alte Pferde, deren Stoffwechsel nicht mehr so gut funktioniert, und die häufig ein sehr langes und dichtes Winterfell gebildet haben. Gerade beim alten Pferd kann der Fellabwurf manchmal verzögert einsetzen. Hilfreich ist dann eventuell eine Teilschur, bei der das Pferd

dann aber eingedeckt werden sollte. Auch die meisten Robustpferderassen wie zum Beispiel Shetlandponys oder Islandpferde haben ein sehr üppiges Winterfell und brauchen für den Wechsel länger als Warm- oder Vollblüter. Man kann den Fellwechsel unterstützen und lose Haare täglich ausbürsten. Das Pferd sollte außerdem reichlich Möglichkeit zum Wälzen und gegenseitiger Fellpflege mit Artgenossen haben. Auf dem Markt gibt es inzwischen viele verschiedene Bürsten und Kämme, die mit denen man den „Fellbergen“ Herr werden kann. Auch das Schweißmesser leistet beste Dienste, wenn man es mit der gezackten Seite nutzt.

Zu den typischen Problemen von Pferden im Fellwechsel gehört neben einem stumpfen Fell auch, dass sie Gewicht verlieren können. Das Immunsystem kann während des Fellwechsels geschwächt sein und somit die Infektionsgefahr steigen. Dann haben Viren, Bakterien und Pilze größere Chancen, sich auszubreiten. Für das Immunsystem der Haut und damit auch für das Fell sind die Spurenelemente Zink, Kupfer und Selen sowie die Vitamine E und A wichtig. Die Gründe für unzureichende Reserven beim Pferd können sehr unterschiedlich sein. Das sollte am besten zeitnah der Tierarzt checken.

Selbst wenn der Fellwechsel ganz unproblematisch verläuft, spielt die Futterqualität eine große Rolle. Um den Stoffwechsel, der im Herbst und im Frühjahr viel mehr leisten muss, zu unterstützen, kann das Pferd nach Absprache mit dem Tierarzt auch Futterzusätze wie zum Beispiel Leinsamen, Leinöl, getrocknete Hagebutten oder getrocknete Brennnesseln bekommen.

Tina Pantel

Facts zum Fellwechsel:

- ist abhängig von der Tageslichtlänge
- Robustpferderassen bilden dichteres und längeres Winterfell aus
- Futter- und Rationscheck durch den Tierarzt ist sinnvoll
- gute und bedarfsgerechte Grundfuttermittellversorgung als Grundlage, kann durch Zusatzfutter unterstützt werden
- Belastungsprobe für das Immunsystem



Young PM-Fotowettbewerb Oktober

Plüschig oder geschoren – mein Pferd im Herbst-Look



Habt ihr schon aktuelle Herbstfotos mit eurem Lieblingsspferd gemacht? Der Oktober mit seinem „goldenen“ Licht ist ein perfekter Monat, um die Vierbeiner schön in Szene zu setzen. Bei unserem Young PM-Fotowettbewerb U25 im Monat Oktober mit dem Motto „Plüschig oder geschoren – Mein Pferd im Herbstlook“ gibt es tolle Preise von Waldhausen zu gewinnen.

Mit einem dichten Herbstpelz bereiten sich Pferde auf die kalte und dunkle Jahreszeit vor. Er schützt vor allem Pferde, die ganzjährig draußen im Offenstall oder auf der Weide gehalten werden. Pferde, die auch im Winter viel gearbeitet werden, bekommen oft eine Teil- oder Ganzkörperschur und werden entsprechend eingedeckt. Wir sind gespannt auf die Fotos eurer plüschigen Pferde im natürlichen Look oder auf die (teil-)geschorenen Pferde, die vielleicht auch ein besonderes Motiv im Fell haben. Setzt euer Lieblingsspferd in Szene und ladet das Foto vom 1. bis 27. Oktober 2019 online hoch.

Mitmachen können Pferdefreunde bis 25 Jahre, die nicht selbst auf dem Foto sind (siehe auch Teilnahmebedingungen im Internet): Infos und Upload-Seite auf www.pferd-aktuell.de unter PM/Young PM/Fotowettbewerb. Ausgeschlossen sind Bilder von Teilnehmern, die gewerblich im Bereich Fotografie tätig sind. Collagen und Logos/Namen im Bild sind nicht erlaubt. Jeder Teilnehmer kann selbst ein digitales Foto als Datei hochladen, das mindestens 1 MB groß sein sollte. Eine Jury wählt aus allen Einsendun-

gen die schönsten Fotos aus und berücksichtigt dabei natürlich auch das Alter der Nachwuchsfotografen.

Und diese Preise von Reitsport Waldhausen könnt ihr gewinnen:

- 1. Preis:** Reflex-Nierendecke
- 2. und 3. Preis:** Reflex-Schabracke
- 4. und 5. Preis:** Schabracke Lucky Unicorn (Gr. Pony)
- 6. bis 9. Preis:** Fleece-Bandagen
- 10. Preis:** Müsli-Schale



6. bis 9. Preis



Zum Schmunzeln

Neue Pferdewitze



Geht ein Cowboy zum Friseur. Kommt wieder raus, Pony weg!

Was ist ein Reiter ohne Pferd? Ein Sattelschlepper.

„Ist der Chef schon von seinem Morgenritt zurück?“ fragt der Pferdepfleger. „Nein, aber es kann nicht mehr lange dauern, das Pferd ist schon da!“

Lena erzählt in der Schule: „Gestern haben wir ein kleines Fohlen bekommen.“ „Und, wollt ihr es groß ziehen?“ „Nein wir lassen es von alleine wachsen!“

Ein Mann sitzt falschherum im Sattel eines Pferdes. Kommt ein anderer Mann und fragt: „Wieso sitzen Sie denn in der falschen Richtung auf dem Pferd?“. Darauf der Reiter: „Woher wollen Sie denn wissen, wo ich hinreiten will?“

Woran erkennt man, dass ein Pferd im Kühlschrank war? An den Hufspuren in der Butter.

Treffen sich ein Pferd und ein Schwein im Meer. Sagt das Pferd: „Also ich habe noch nie ein Meerschweinchen gesehen!“ Sagt das Schwein: „Und ich noch nie ein Seepferdchen!“

Was ist weiß und galoppiert nachts
über die Felder? Black Beauty im
Nachthemd.

Young PM-Quiz Oktober 2019



Ihr könnt diesen Monat **zwei Stempelkästen rund ums Pferd mit Stiften zum Ausmalen sowie zwei Stickeralben mit Pferdestickern** von Waldhausen gewinnen. Dafür füllt ihr einfach das Teilnahmeformular an dieser Stelle unter www.pm-forum-digital.de aus. Wählt zu den vier Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richt-
ort ergeben von oben nach unten gelesen das
rt.



1. Welche Pferderasse bekommt besonders dichtes Winterfell?
- a) Araber LOS
- b) Trakehner SCH
- c) Fjordpferd HAL
2. Wie nennt man die Haare rund um Maul und Nüstern beim Pferd?
- a) Tasthaare BE
- b) Barthaaare GE
- c) Schnurrhaare ABI

- 3. Der Raum, in dem die Ausrüstung im Stall untergebracht wird heißt:**
- a) Besenkammer LAD
 b) Sattelkammer PAR
 c) Trensenzimmer GEN
- 4. Kennzeichen des Dressursitzes sind::**
- a) Vorgebeugter Oberkörper
 und verkürzte Steigbügel EIT
 b) Aufrechter Oberkörper
 und tiefe Lage des Knies ADE
 c) Zurückgenommener Oberkörper
 und hochgezogene Absätze KLE



Lösungswort:

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Lösung Young PM-Quiz September 2019: VIELSEITIGKEIT

Impressum PM-Forum

Magazin der Persönlichen
Mitglieder der Deutschen
Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
(FN), vertreten durch den
geschäftsführenden Vorstand,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
pm-forum@fn-dokr.de
www.fn-pm.de

Redaktion:

Maike Hoheisel-Popp
(Redaktionsleitung),
Adelheid Borchardt,
Lina Sophie Otto

Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de

PM-HOTLINE:
02581/6362-111

Anzeigen:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
Carla Bockelmann, Freiherr-von-
Langen-Straße 13, 48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-645,
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:

MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:

Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe
11-12/19: 20. Oktober 2019



hkm-sports.com

Perfect
MATCH!
NEW WINTER COLLECTION



WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS



JEDERZEIT DIE PASSENDE
PFERDEDECKE

GRATIS

Beim Kauf einer Waldhausen Comfort oder Premium Decke gibt es eine Fleece-Nierendecke Economic und XL-Deckentasche gratis dazu.

Jetzt unter waldhausen.com anfordern

Aktionszeitraum: 01.10. - 30.11.2019
solange der Vorrat reicht.



WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

waldhausen.com

